

The background of the page is a faint, light gray map of the city of Ilmenau, showing its street layout and building footprints. The map is centered and covers most of the page area.

## Barrierefreie Stadt Ilmenau

Ein Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Barrierefreiheit  
im Rahmen der Stadtsanierung und des Stadtumbaus

Teilbereich IV:  
Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“  
Band 4

Auftraggeber  
STADT ILMENAU  
vertreten durch den  
Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau  
Am Markt 7  
98693 Ilmenau

Auftragnehmer  
HEINISCH LANDSCHAFTSARCHITEKTEN  
Schloßberg 4  
99867 Gotha

Dezember 2015

Aufgrund des umfangreichen Volumens der Datenerhebung- und Weiterverarbeitung dieser Studie besteht das Gesamtwerk aus 5 Einzelheften, die dem jeweiligen Teilbereich zugeordnet sind. Obwohl die Bestandsaufnahme mit größter Sorgfalt durchgeführt wurde, kommt es vor, dass nicht alle Informationen verarbeitet werden konnten. Die Verfasser weisen daher ausdrücklich darauf hin, keinen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Redaktionsschluss 24.10.2015

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Bedürfnis nach Mobilität ist ein gesellschaftliches Gut, das in unserer modernen Welt für Werte wie Freiheit und Unabhängigkeit steht. Mobil zu sein, sich selbstbestimmt im Raum fortbewegen zu können, meint damit nicht nur das Streben nach Individualität. In erster Linie stellt Mobilität eine Notwendigkeit im Alltag dar. Der tägliche Arbeitsweg, der Arztbesuch, der Weg zum Einkaufen, zur Schule oder in die KiTa, aber auch der Sonntagsausflug oder die Urlaubsreise - all diese Notwendigkeiten und Bedürfnisse erfordern eine Infrastruktur. Unsere Städte bieten den dafür notwendigen Raum.

Wie aber verändern sich Infrastruktur und Stadtraum, wenn die Altersstruktur steigt? Wie verändern sich die Anforderungen an die Stadtentwicklung unter dem Aspekt von Gleichstellung und Gleichbehandlung? Wie kann unsere bauliche Umwelt so gestaltet werden, dass diese für alle Menschen, in jedem Alter, mit unterschiedlichsten Fähigkeiten, weitestgehend gleichberechtigt und ohne fremde Hilfe genutzt werden kann? Viele Antworten darauf finden sich in den jeweiligen Landesbauordnungen rund um das Thema barrierefreies Bauen wieder. Als Bestandteil gelten die Normen der DIN 18040. Diese wurden 2012 über die Liste der „Eingeführten Technischen Bestimmungen“ (ETB) in Thüringen als rechtsverbindlich erklärt.

Im Zuge der Stadtsanierung Ilmenaus sind bereits weite Teile des öffentlichen Stadtraumes barrierefrei umgestaltet worden, insbesondere der „Historische Stadtkern“ sowie die „Bahnhofsvorstadt“. Auch an den Übergangsbereichen zum öffentlichen Nahverkehr werden derzeit zahlreiche Maßnahmen für einen barrierefreien Ausbau umgesetzt. Um die weiteren Ziele und Umsetzungsmaßnahmen im Gesamtkontext festzulegen, ist die Erarbeitung eines entsprechenden Handlungsrahmens notwendig, welcher in Form dieser Studie Aus-

druck finden soll.

Für die Sanierungsgebiete „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“, sowie die Stadtumbaugebiete „Stollen“ und „Pörlitzer Höhe“ wird im Rahmen dieser Untersuchung eine detaillierte Standortanalyse der Freiraumstruktur durchgeführt. Untersucht werden öffentliche, soziale und sportliche Angebote, aber auch Bildungsangebote, sowie bedeutende touristische Ziele, öffentliche Verkehrsangebote und wichtige Hauptzuwegungssachen.

Im Ergebnis entsteht ein Instrumentarium für einen bedarfsgerechten Stadtbau in Form eines Leistungskataloges, der den lang-, mittel- und kurzfristigen Handlungsbedarf von Maßnahmen zum barrierefreien Bauen festlegt.

Nicht zuletzt startet die Stadt Ilmenau ein bisher in Thüringen einzigartiges Pilotprojekt, das auch für andere Städte und Gemeinden Vorbildcharakter haben soll. Der Diskurs zwischen Praktikabilität, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit spielt dabei eine wichtige Rolle zur Abwägung von Maßnahmenpaketen. Die Stadt Ilmenau arbeitet ambitioniert, um ein Höchstmaß an Qualität innerhalb ihrer Freiraumstruktur zu bieten.

Für das Erreichen der genannten Ziele stellt die vorliegende Studie ein wertvolles Arbeitsmittel für alle am Bau- und Planungsprozess beteiligten Akteure bereit.



## BARRIEREFREIE STADT ILMENAU

Ein Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Barrierefreiheit  
im Rahmen der Stadtsanierung und des Stadtumbaus

Teilbereich IV:  
Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“  
Band 4

## Inhaltsverzeichnis

1	Planungsgrundlagen zum Barrierefreien Bauen.....	6
2	Zur Benutzung dieses Handbuches .....	8
3	Bestandsanalyse des Untersuchungsgebietes .....	12
3.1	Maßnahmenkarte Sanierungsgebiet "Langewiesener Straße" .....	16
4	Tabellarische Analyse und Bewertung.....	18
4.1	Rasterfeld IV_1.....	18
4.2	Rasterfeld IV_2 .....	22
4.3	Rasterfeld IV_3 .....	26
4.4	Rasterfeld IV_4 .....	30
4.5	Rasterfeld IV_5 .....	34
4.6	Rasterfeld IV_6 .....	38
4.7	Rasterfeld IV_7 .....	44
4.8	Rasterfeld IV_8 .....	50
4.9	Rasterfeld IV_9 .....	54
4.10	Rasterfeld IV_10 .....	58
4.11	Rasterfeld IV_11 .....	62
5	Verbindung zum Campus .....	64
5.1	Maßnahmenkarte Verbindung zum Campus .....	65
5.2	Tabellarische Analyse und Bewertung.....	68
5.2.1	Rasterfeld IV* .....	68
	Quellenangaben .....	72

Der im Rahmen dieser Studie erarbeitete Maßnahmenkatalog stützt sich auf die Anforderungen an eine barrierefreie Stadtentwicklung. Diese orientieren sich an 2 wesentlichen Grundlagen. Einerseits an den in der DIN 18040 definierten Planungsgrundlagen für barrierefreies Bauen, andererseits am sogenannten „2-Sinne-Prinzip“.

Die DIN 18040 berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit sensorischen, motorischen, kognitiven oder auch temporären Einschränkungen. Sie definiert damit die baulichen und planerischen Grundlagen zur Herstellung eines barrierefreien Bauwerkes. Sie unterscheidet 3 Anwendungsbereiche, die jeweils einen eigenen Teil bilden. Der erste Teil (DIN 18040/1) bezieht sich auf „die Teile des Gebäudes und der zugehörigen Außenanlagen, die für die Nutzung durch die Öffentlichkeit vorgesehen sind“.<sup>1</sup> Der zweite Teil (DIN 18040/2) findet seine Anwendung im Wohnungsbau. Beide Teile der DIN beziehen sich sowohl auf die Infrastruktur innerhalb eines Gebäudes, als auch auf deren zugeordnete Freiflächen. Mit Augenmerk auf den barrierefreien Fußgängerverkehr stellt der dritte Teil (DIN 18040/3) ausschließlich auf die barrierefreie Gestaltung von öffentlich zugänglichen Freiräumen und Verkehrsanlagen ab. In der Gesamtheit lassen sich die Beschaffenheit von Wegen (Oberflächen, Querungshilfen, Übergänge, Leitsysteme) und Ausstattungselementen, sowie die Gestaltung von Nahverkehrsangeboten (ÖPNV) und Stellplätzen ableiten.

Damit beinhalten alle drei Teile relevante Grundlagen für die Erarbeitung dieses Maßnahmenkataloges.

Die nebenstehende Tabelle ordnet die relevanten Planungsanforderungen gemäß DIN 18040 den einzelnen Themenkomplexen zu.

Sie zeigt auch, aus welchem Anwendungsbereich diese Planungsanforderungen hergeleitet sind.

Ergänzend wird dieser Untersuchung das sogenannte „2-Sinne-Prinzip“ zugrunde gelegt. Danach sollen bei der barrierefreien Gestaltung immer mindestens 2 Sinne angesprochen werden, um eine Information zu erfassen. Insbesondere bei hochgradigen Einschränkungen wird so der Informationszugang über mindestens zwei Sinneswahrnehmungen ermöglicht: statt Sehen — Hören und Tasten oder statt Hören — Sehen und Tasten.

Eine konsequente Berücksichtigung der DIN Norm und des „2-Sinne-Prinzips“ ermöglicht somit eine bedarfsgerechte Beurteilung der zu untersuchenden baulichen Anlagen innerhalb der Bearbeitungsgebiete.

Auf den folgenden Seiten wird die Methodik dieser Untersuchung detailliert beleuchtet.

---

<sup>1</sup> DIN 18040/1, Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen-Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude, S. 5

Themenkomplex	Planungsanforderungen	Freiraum 18040/3	Wohnumfeld 18040/2	Öff. Gebäude/ Geschäfte 18040/1
Wege	Oberflächenbelag erschütterungsarm, Gehwegbreite 180 cm auf Hauptwegen, Einschränkung durch Objekte, Steigung max. 3 %, Bord min. 3 cm hoch, Ausfahrten hervorgehoben, optische und taktile Differenzierung von Fahrbahn, getrennter Fahrradweg, Blindenleitsystem, Beleuchtung, Treppen – Stufen alle gleiche Höhe/ markiert, Rampen max. 6 % mit Zwischenpodesten (150/150 cm) alle 6,00 m, beidseitiger Handlauf, Radabweiser	x	x	x
Übergänge/ Querungen	abgesenkter Bord auf 3 cm Höhe, optische und taktile Differenzierung, Einsehbarkeit, Mittelinsel mit Bewegungsfläche, Fußgängerüberweg, Ampelübergang taktil/akustisch	x		
Einrichtungen/Ausstattung	Ausstattungs-elemente müssen visuell kontrastierend gestaltet und taktil erfüllbar sein, indem sie 1) - bis auf den Boden hinunterreichen, 2) -15 cm über dem Boden enden, 3) - durch einen mind. 3 cm hohen Sockel, entsprechend den Umrissen des Ausstattungselementes ergänzt werden, 4) - oder mit einer Tastleiste, die max. 15 cm über dem Boden endet, versehen werden.	x	x	x
ÖPNV	Bordhöhe Bus mind. 18 cm, Bodenindikatoren vorhanden, Oberflächenkontrast, durchgängige Wegeführung an Umsteigepunkten, Wetterschutzbereich, visuelle Orientierungshilfe vorhanden	x		
Spiel-/Freizeit-/ Erholungsflächen	Oberflächenbelag erschütterungsarm, Anlagen barrierefrei zugänglich und nutzbar, akustische und taktile Hilfen vorhanden, Bepflanzung als Orientierungshilfe vorhanden, kontrastreiche Gestaltung, ausreichend beleuchtet	x	x	x
Stellplätze	nah erreichbar, Behindertenstellplatz 350/500 cm, markiert, beschildert		x	x
Zugang zu Gebäuden	Oberflächenbelag zum Zugang erschütterungsarm, Oberflächenbelag im Zugang differenziert, Zugang schwellenlos, Zugang beleuchtet, Aufstellfläche vor Zugang 150/150 cm, Eingangstür differenziert, Treppen – Stufen alle gleiche Höhe/ markiert, Rampen max. 6 % mit Zwischenpodesten (150/150 cm) alle 6,00 m, beidseitiger Handlauf, Radabweiser, automatischer Türöffner vorhanden		x	x

Tabelle 1: Anforderungen DIN 18040 an die jeweiligen Nutzungskategorien

Bestandsaufnahme vor Ort

Eine präzise Bestandsaufnahme vor Ort bildet das Fundament für das Ergebnis dieser Studie. In Vorbereitung auf die Datenerhebung wurden Erfassungsbögen nach den Kriterien und Hinweisen der DIN 18040 (siehe auch Tabelle 1) entwickelt. Diese dienten während der Kartierungsarbeiten als Checkliste und wurden für jedes einzelne Untersuchungsobjekt angelegt. Ein zusätzlicher fotografischer Nachweis half nach der Bestandserfassung bei der Auswertung der erhobenen Daten.

Anmerkung: Die Bestandsaufnahme stellt den IST-Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt dar. Als Redaktionsschluss wurde der 24.10.2015 festgelegt.

Erfassungsbögen

Die Erfassungsbögen bilden die Voraussetzung für eine objektbezogene Bedarfsermittlung, die im Hauptteil dieser Studie tabellarisch aufgelistet ist. Auf Grundlage der aktuellen DIN-Norm werden vier Kategorien von Erfassungsbögen unterschieden. Diese Einteilung leitet sich aus dem jeweiligen Anwendungsbereich der DIN 18040 ab. So ergeben sich die Kategorien „Öffentliche Gebäude“, „Geschäfte“ (DIN 18040/1- Öffentlich zugängliche Gebäude), „Wohnumfeld“ (DIN 18040/2 - Wohnungen) und „Freiraum“ (DIN 18040/3 - Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum). Die nächste Abbildung (Abb. 1) zeigt einen Auszug aus einem Erfassungsbogen der Kategorie Freiraum. Im Kopf des abgebildeten Erfassungsbogens erfolgt die Verortung. Neben der Bezeichnung des Teilbereiches wird dort über die Raster-

feldnummer (Hervorhebung durch einen schwarzen Rahmen) eine unmittelbare Zuordnung des kartierten Objektes zum Kartenmaterial deutlich.

Anmerkung: Alle Erfassungsbögen können im digitalen Anhang eingesehen werden.

Teilbereich		Langewiesener Straße	
Rasternummer		IV-7-F1	
		Langewiesener Straße	
Nr.		vorhanden	Bemerkung
<b>1</b>	<b>Wege</b>		
	Gehwege	ja	Betonpflaster, Breite über 1,80m, überwiegend erschütterungsarm, Nebenweg Richtung Süden: Asphalt, erschütterungsarm, k
	Einschränkungen durch Objekte	nein	
	Steigung max. 3%	ja	
	Bord min. 3cm hoch	ja	
	Ausfahrten hervorgehoben	ja	farblich differenziert
	optische und taktile Differenzierung von Fahrbahn	ja	
	getrennter Fahrradweg	ja	beidseitig
	Blindenleitsystem	nein	
	Beleuchtung	ja	
	Treppen	nein	
	Rampen	nein	
<b>2</b>	<b>Übergänge</b>		
	abgesenkter Bord auf 3cm Höhe	ja	an Straßenecken und Ausfahrten, keine weiteren Übergänge
	optische und taktile Differenzierung	nein	
	Einsehbarkeit	ja	
	Mittelinsel mit Bewegungsfläche	nein	keine Mittelinsel vorhanden
	Fußgängerüberweg	nein	Überweg empfehlenswert in Langewiesener Straße
	Ampelübergang taktil/akustisch	nein	kein Ampelübergang vorhanden

Abb. 1: Auszug aus einem Erfassungsbogen (Kategorie Freiraum)

Untersuchungsgebiete als Teilbereiche

Die in das Städtebauförderprogramm aufgenommenen Stadtlagen „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“, sowie „Stollen“ und „Pörlitzer Höhe“ stellen die Kernuntersuchungsgebiete dieser Studie dar. Sie werden im Folgenden als Teilbereiche bezeichnet und mit römischen Ziffern gekennzeichnet. Zusätzlich werden auch bedeutende Quell- und Ziel- Beziehungen zwischen den genannten Stadtlagen und stadtrelevanten Funktionen untersucht. Diese sind aufgrund ihrer geographischen Nähe zu den jeweiligen Stadtlagen den einzelnen Teilbereichen zugeordnet und mit einem ( \* ) versehen. Damit ergeben sich folgende Bezeichnungen und Zuordnungen in Tabelle 2.

Teilbereich	zugeordneter Quell-Zielbezug
I „Pörlitzer Höhe“	I * Verbindung zur „Pörlitzer Höhe“
II „Historischer Stadtkern“	II * Verbindung zur Festhalle
III „Bahnhofsvorstadt“	-----
IV „Langewiesener Str.“	IV * Verbindung zum Campus
V „Stollen“	V * Verbindung zum Krankenhaus

Tabelle 2: Zuordnungen von Teilbereichen und Quell-Ziel-Beziehungen

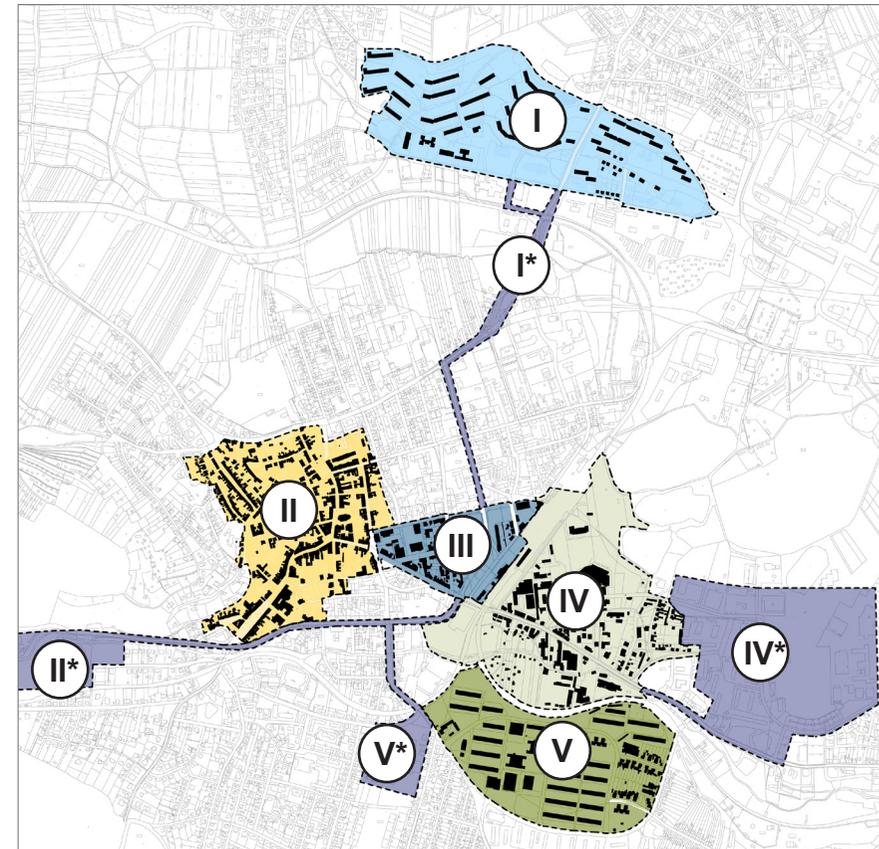


Abb 2: Übersichtskarte des Stadtgebietes und Lage der Untersuchungsgebiete

## Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

### Rasterfelder und Fotostandorte

Die Gliederung eines Teilbereiches erfolgt durch ein regelmäßiges Raster. Dies ermöglicht eine vereinfachte und übersichtliche Darstellung der einzelnen Untersuchungsobjekte und deren Informationsgehalt einschließlich ihrer unkomplizierten Verortung. So entstehen einzelne Rasterfeldkarten, welche zusammengesetzt einen ganzen Teilbereich abbilden (Blattschnitt-Prinzip). Sie sind von links nach rechts durchnummeriert und enthalten alle raumbezogenen Informationen aus der Bestandsaufnahme.

Innerhalb einer Rasterfeldkarte wird jedes Objekt als fortlaufender Fotostandort dargestellt und in den folgenden Tabellen als fortlaufende Nummer je Rasterfeld geführt. Im Ergebnis kann jedem aufgenommenen Objekt eine eindeutige Bezeichnung einschließlich eines Fotostandortes zugewiesen werden.

### Teilbereich IV = Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

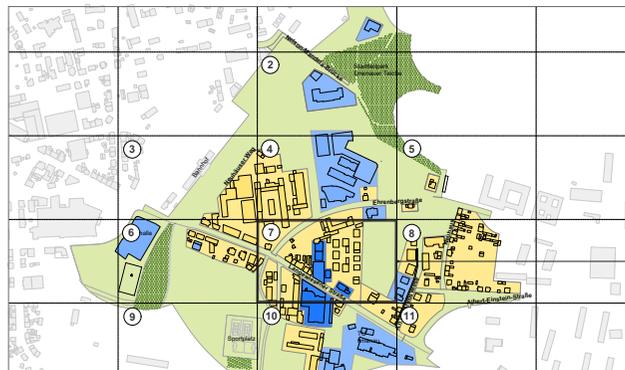


Abb. 3: Teilbereichskarte

### Nutzungskategorie

Die aus der DIN 18040 abgeleiteten Kategorien finden sich sowohl in den Rasterfeldkarten als auch in den Tabellen als farbige Flächen wieder. Dies ermöglicht einen visuellen Bezug zwischen DIN-Norm (Anwendungsbereich), Kartenmaterial und Tabellenblatt. Dabei wird ein Rasterfeld in kleinere Bereiche aufgeteilt, die jeweils einer Kategorie zugeordnet sind. Die Nummerierung der Bereiche einer Kategorie erfolgt dabei fortlaufend (F1, F2, usw.).

<b>G</b> Kategorie Geschäfte DIN 18040/1	<b>W</b> Kategorie Wohnumfeld DIN 18040/2
<b>Ö</b> Kategorie Öffentliche Einrichtungen DIN 18040/1	<b>F</b> Kategorie Freiraum DIN 18040/1

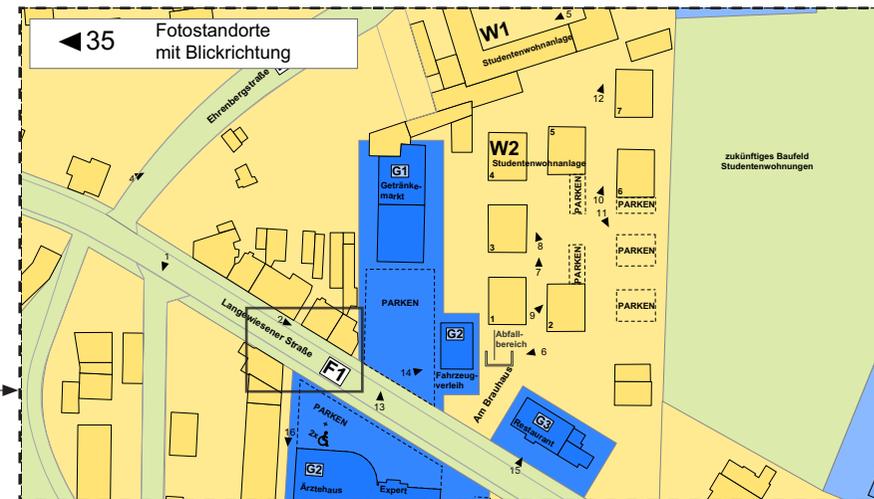


Abb. 4: Rasterfeldkarte

Aus dieser Strukturierung ergibt sich für jedes Objekt ein eindeutiger Codierungsschlüssel. Dieser ermöglicht die einfache Zuordnung der aufgenommenen Objekte im beigelegten Kartenmaterial. So ergibt sich beispielhaft folgende Codierung für:

IV\_7\_F1, Fotostandort 2

IV = Teilbereich IV (Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“)  
 7 = Rasterfeld 7  
 F = Erfassung Kategorie Freiraum  
 1 = fortlaufende Nr. der Kategorie  
 Fotostandort= Bildnummer 2

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_7_F1	Langwiesener Straße	1		> Einmündung lmtal-Radweg visuell nicht wahrnehmbar; > Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm	> Übergang zum Radweg stärker herausarbeiten, für bessere visuelle Wahrnehmung > Beschilderung versetzen	!!
IV_7_F1	Langwiesener Straße	2		> Gehweg beidseitig vorhanden, > Gehwegbreite > 1,80 > Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, schadhaf > Ausfahrt durch Farbe visuell wahrnehmbar > Bordes an Ausfahrten abgesenkt, > keine Querungsmöglichkeit vorh.	> Oberflächensanierung notwendig > Schaffung einer sicheren Querungsmöglichkeit	!!
IV_7_F1	Langwiesener Straße	3		> Gehweg beidseitig über 1,8m breit > Steigung max. 3% > Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm; > Ausfahrten farblich gekennzeichnet visuell wahrnehmbar > auf ganzer Langwiesener Straße keine Übergangsmöglichkeit	> Schaffung mindestens zweier Querungsmöglichkeiten mit abgesenkten Bordes, taktile Bodenelemente und visueller Hervorhebung. (Fußgängerüberwege als sichere Möglichkeit)	!!!
IV_7_F2	Langwiesener Straße	4		> Gehwegbreite über 1,80m > Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

Abb. 5: Beispiel eines Tabellenblattes

Im Hauptteil dieser Studie werden die kartierten Objekte schließlich beschrieben und hinsichtlich ihrer Notwendigkeit zum Umbau nach mobilitätsgerechten Standards bewertet. Bei der Informationsdarstellung war es den Verfassern wichtig, die gesammelten Informationen komprimiert darzustellen, um ein unnötiges „Hin & Her- Blättern“ zu vermeiden. Das Ergebnis ist eine Gegenüberstellung von vor Ort kartierten Bestandssituationen einschließlich Foto und möglichen Vorschlägen zur Überarbeitung in tabellarischer Form. Infrastrukturen, die sich bereits als barrierefrei erwiesen haben, sind mit grüner Schrift gekennzeichnet.

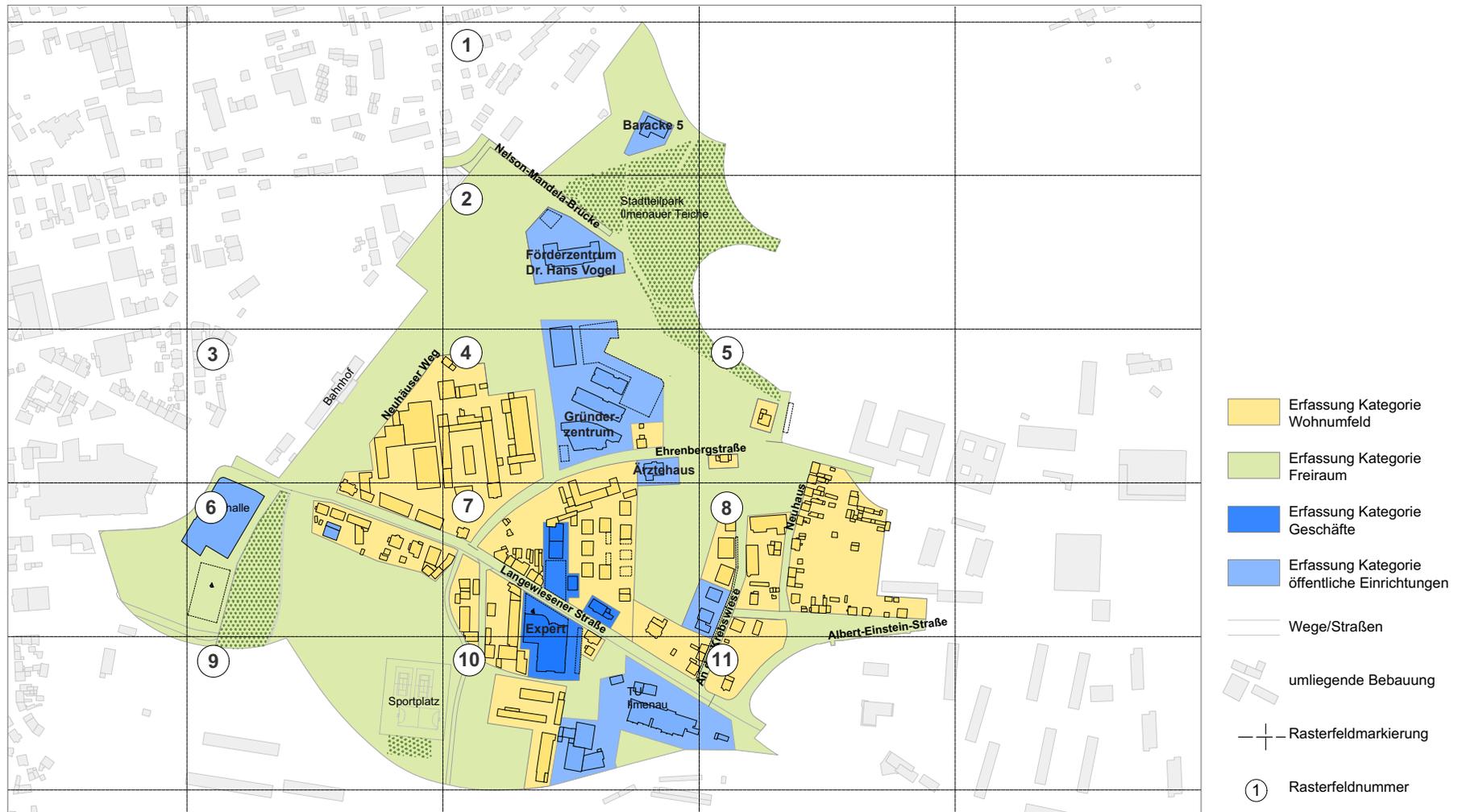
Priorität der Maßnahmen

Jedes Objekt, welches Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit erfordert, wird mit einer Priorität versehen. Dies ist in der tabellarischen Übersicht in der letzten Spalte verdeutlicht. Die Prioritäten stellen einen Vorschlag für den zeitlichen Umsetzungshorizont dar. Kurzfristige Maßnahmen werden wie folgt gekennzeichnet: „!!!“. Sie beziehen sich auf einen Umsetzungszeitraum von max. 5 Jahren. Hierunter fallen Maßnahmen denen eine große Bedeutung beigegeben wird, weil sie beispielsweise der Abwendung von Gefahrenpotentialen dienen. Aber auch Maßnahmen, bei denen sich ein gutes Aufwand-Nutzen-Verhältnis ergibt, fallen in diesen Zeithorizont. Entsprechend sind die Zeithorizonte wie folgt definiert:

- !!! - kurzfristig umzusetzende Maßnahme - bis 2020
- !! - mittelfristig umzusetzende Maßnahme - bis 2030
- ! - langfristig umzusetzende Maßnahme - bis 2050

Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

3 Bestandsanalyse des Untersuchungsgebietes



Die „Langewiesener Straße“ ist ein Stadtteil frühindustrieller Prägung. Heute haben sich dort verschiedene Bevölkerungsgruppen unter dem Dach von Innovation und Wissenschaft angesiedelt. Der Standort der Universität und das nahegelegene Erholungsgebiet „Ilmenauer Teiche“ begünstigen die weitere Entwicklung dieses Stadtteils. Es gibt ein gutes Angebot an Freiraumstrukturen, wie eine Kleingartenanlage, einen Sportplatz, sowie den Ilmtal-Radweg. Dieser führt südlich des sich neu sortierenden Stadtviertels entlang.

Der Campus der Technischen Universität, das Gründerzentrum nördlich der Ehrenberger Straße und eine neu entstandene Wohnanlage im Zentrum des Quartiers verstehen sich als Chance zur Aufwertung des Stadtteils, welcher Studenten, junge Familien und Existenzgründer gleichermaßen anziehen soll.

#### Freiräume: Straßenraum

Die Hapterschließung bildet die Langewiesener Straße. Sie verbindet die Innenstadt mit dem Campus der Technischen Universität und verfügt über ein ausreichend bemessenes Straßenraumprofil, welches DIN-konforme Gehwegbreiten von 1,80 m zulässt. Erschütterungsarme Oberflächenbeläge, meist Betonsteinpflaster und farbig hervorgehobene Ausfahrten, zur visuellen und taktilen Wahrnehmung, entsprechen den geforderten Ausbaustandards. Es fehlt jedoch an sicheren Querungsmöglichkeiten mit Bordabsenkungen auf der vielbefahrenen Langewiesener Straße. Es wird empfohlen, mindestens 2 Querungsmöglichkeiten auf Höhe der Ehrenbergstraße und im Bereich der Albert-Einstein-Straße einzurichten. Ebenso ist eine Querungsmöglichkeit im Bereich des Neuhäuser Weges

denkbar, um den von Süden kommenden Radwanderweg weiter zu führen. Eine weitere Hauptachse bildet die Ehrenbergstraße. Sie kommt den Anforderungen an Barrierefreiheit im öffentlichen Raum nur bedingt nach. Durch Baumbete wird die Gehwegbreite eingeschränkt. Oberflächen und Borde sind zum Teil schadhafte. Eine Sanierung der Gehwege ist anzustreben. Die 2010 fertig gestellte Nelson-Mandela-Brücke bietet eine fußläufige Alternative zur Verbindung zwischen Stadtzentrum und dem stadtnahen Erholungsgebiet. Für mobilitätseingeschränkte Personen stellt die Brücke jedoch ein Hindernis dar. Es fehlen Zwischenpodeste und geeignete Handläufe. Darüber hinaus mangelt es an abgesenkten Querungsbereichen am stadseitigen Zugang zur Brücke. Die lange Steigung der Rampe ist nur für gut trainierte Rollstuhlfahrer überwindbar. Hier sollte eine Alternativroute entwickelt werden, die vor allem „rollifreundlich“ ist. Eine Ausschilderung des Stadtzentrums über den Neuhäuser Weg ist hier empfehlenswert.

#### Freiraum: ÖPNV-Angebote

Das Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ verfügt nur über einen Bushalt (je in eine Richtung). Dieser befindet sich in der Albert-Einstein-Straße. Ein lückenloses Zustiegen ist hier nicht möglich, da die Bordhöhe nicht dem geforderten Ausbaustandard entspricht. Es fehlt ein Wartebereich, mindestens jedoch eine Aufstellfläche und ein taktiler Leitsystem. Die Haltestellen sollten in den nächsten 5 Jahren ausgebaut werden.

#### Freiraum: Grünanlagen

Der nördliche Stadtteilpark an den Ilmenauer Teichen wurde in jüngster Vergangenheit überarbeitet. Er entspricht in weiten Teilen dem barrierefreien Anspruch. Die Wege sind wassergebunden hergestellt und leicht berollbar. Eine kontinuierliche Pflege der Decken muss gewährleistet werden, damit dieser Zustand erhalten bleibt. Die Hinweisbeschilderung im Stadtteilpark funktioniert gut.

Der Sportplatz im Süden des Stadtteils ist nur eingeschränkt nutzbar. Die Zugänge sind zum Teil unbefestigt oder über eine Anrampung erreichbar. Das dem Sportplatz zugeordnete Gebäude ist nicht niveaugleich zugänglich. Die Oberflächen des Vorplatzes sind wenig differenziert. Eine Neugestaltung sollte hier langfristig vorgesehen werden. Die Hauptzuwegung zum Sportplatz ist als unbefestigte Oberfläche ausgeführt. Diese führt zum Teil mit Steigungen bis zu 6 % über Trampelpfade sowie durch die benachbarte Kleingartenanlage.

Die Freiflächen um die Eishalle entsprechen dem barrierefreien Standard. Schleppstufen ermöglichen einen niveaugleichen Zugang zur Eishalle. Die umliegenden Bereiche sind erschütterungsarm hergestellt. Einzig der Balkon am Eishallenteich birgt Gefahrenpotential, da hier der Weg an der Böschung endet und nicht gesichert ist. Ein Geländer sollte diese Gefahrenstelle sichern.

#### Wohnen

In der Untersuchung wurden zwei Wohnanlagen betrachtet. Das Grundstück der Studentenwohnanlage in der Ehrenbergstraße ist schwellenlos zugänglich. Der zugehörige Hof ist mit einem erschütte-

rungsarmen Oberflächenbelag aus Betonsteinpflaster ausgestattet. Das Gebäude verfügt über Wohnungseingänge im Erdgeschoss, die nicht niveaugleich ausgeführt sind. Kurzfristig sollte mindestens eine Wohneinheit barrierefrei zugänglich und ausgestattet werden. Eine weitere Wohnanlage befindet sich in der Straße Am Brauhaus. Alle Erschließungswege sind barrierefrei nutzbar. Für mobilitätsbeeinträchtigte Personen steht in dieser Wohnanlage Wohnraum zur Verfügung.

#### kurzfristige Maßnahmen

- Etablierung einer Alternativroute zur Nelson-Mandela-Brücke
- Herstellen einer Querungsmöglichkeit am Übergang Schlachthofstraße/Nelson-Mandela-Brücke mit taktilen Leitelementen
- Oberflächensanierung Ehrenbergstraße
- Reparatur des schadhaften Oberflächenanschlusses Vorfläche Eishalle
- Nachrüstung Absturzsicherung am Eishallenteich
- Einrichten von zwei Querungsmöglichkeiten mit Bordabsenkungen und taktilen Bodenelementen

#### mittelfristige Maßnahmen

- Einrichtung von Verweilflächen an der Ehrenbergstraße, da Steigung über 3 %
- Herstellen einer erschütterungsarmen Oberfläche am Schlitten- und Bobmuseum

- Herstellen von niveaugleichen Eingängen in der Studentenwohnanlage
- Absenken der Müllcontainer in der Wohnanlage Langewiesener Straße
- Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Albert-Einstein-Straße
- Übergang in der Langewiesener Straße auf Höhe Neuhäuser Weg als Alternativweg zur Nelson-Mandela-Brücke
- Öffnung der Wegeverbindung zwischen Ehrenbergstraße und Neuhäuser Weg mindestens als Geh- und Fahrradweg

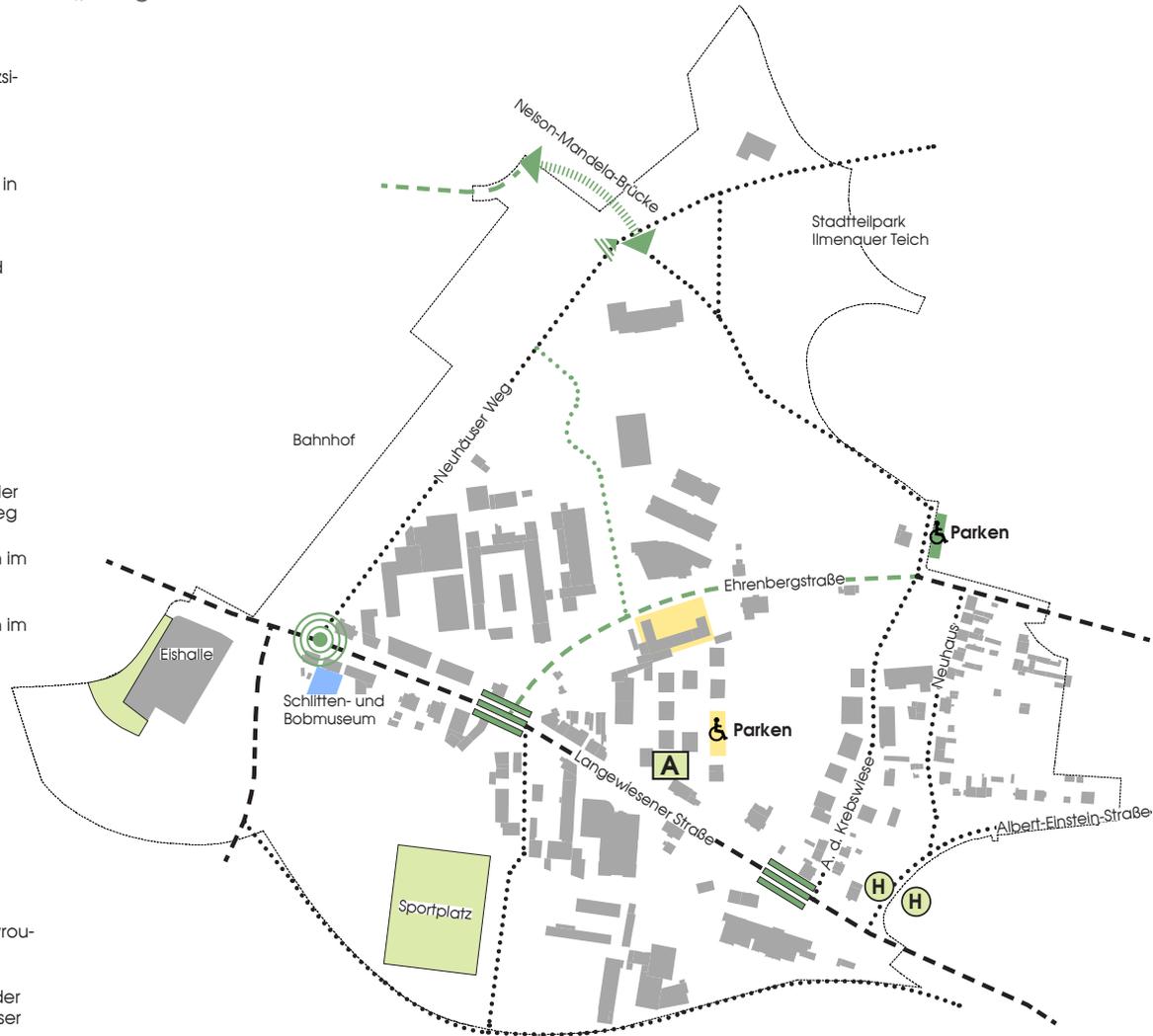
langfristige Maßnahmen

- Sanierung der Sportanlagen und Herstellen einer befestigten Zuwegung zum Sportplatz, Herstellen von niveaugleichen Eingangsbereichen zum Sportplatz und zum Sportplatzgebäude

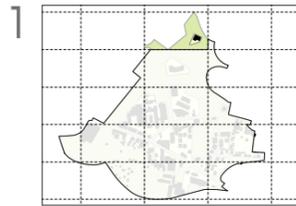
## Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

### 3.1 Maßnahmenkarte Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

-  Reparatur und Nachrüstung einer Absturzsicherung im Außenbereich der Eishalle; Sportplatzsanierung und Erschließung ausbauen
-  Herstellen von schwellenlosen Zugängen in der Studentenwohnanlage
-  Herstellung eines erschütterungsarmen Gebäudevorbereiches des Schlitten- und Bobmuseums
-  Haupterschließungsstraße
-  Straßenraumsanierung Haupterschließungsstraße
-  Nebenerschließungswege/ Wohnstraße
-  Öffnung der Querverbindung zwischen der Ehrenbergstraße und dem Neuhäuser Weg
-  Nachrüstung von Behindertenstellplätzen im Freiraum, siehe Tabelle
-  Nachrüstung von Behindertenstellplätzen im Wohnumfeld, siehe Tabelle
-  Absenken der Container auf eine Einwurfhöhe von 85 cm
-  barrierefreier Ausbau Bushalt
-  Herstellen eines Fußgängerüberweges
-  Herstellen eines Eingangsbereiches zum Park
-  Etablierung einer barrierefreien Alternativroute zur Nelson-Mandela-Brücke
-  Herstellen einer Querungshilfe zwischen der Langwiesener Straße und dem Neuhäuser Weg

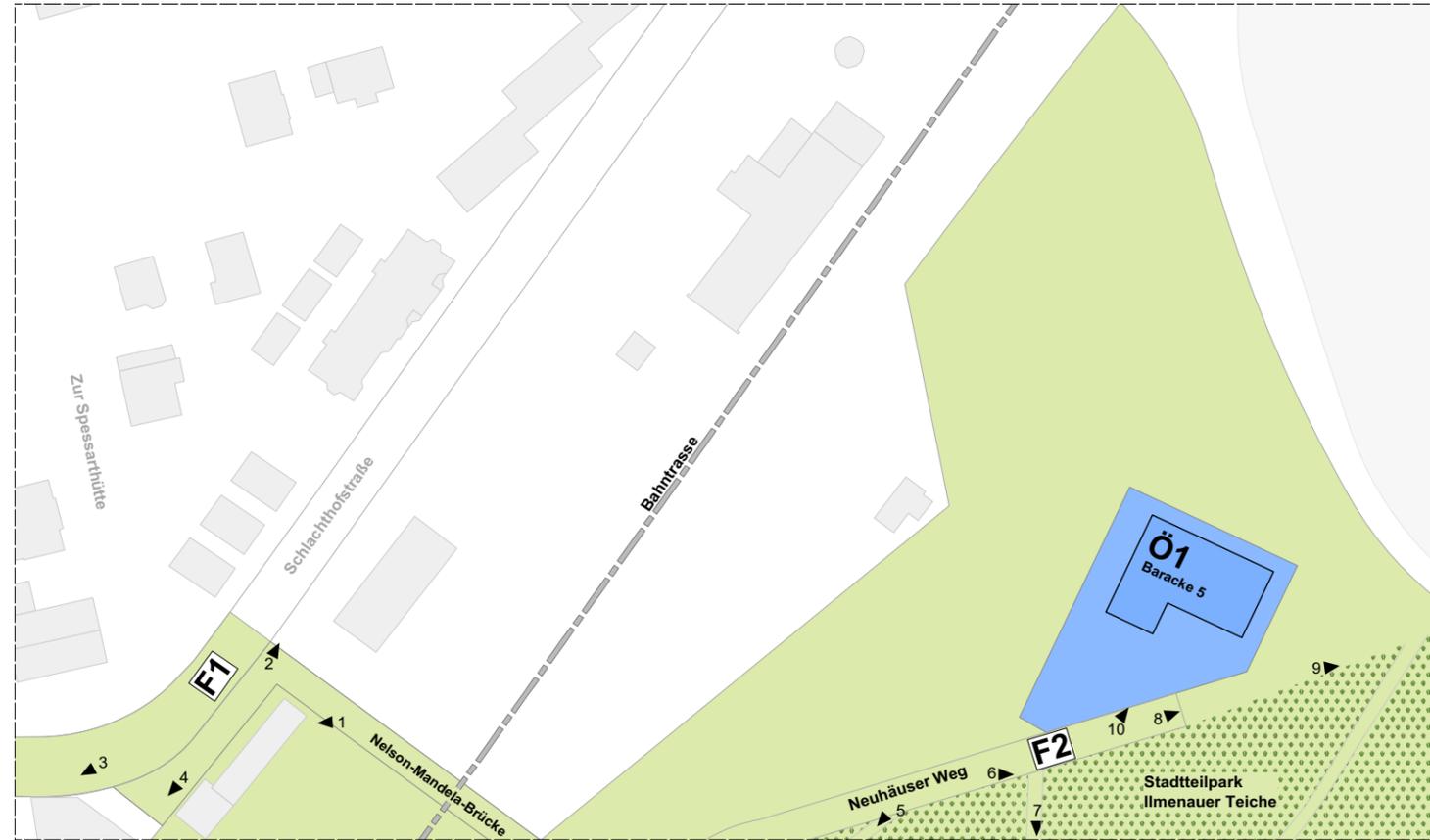






Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- ♿ Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- H Bushalt
- 35 Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_1_F1	Nelson-Mandela-Brücke	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Rampenaufgang Brücke über 6 % Steigung</li> <li>&gt; Rampenlänge &gt; 6 m, keine Zwischenpodeste vorhanden,</li> <li>&gt; Bodenindikatoren an Brückenden</li> <li>&gt; Handlaufdurchmesser über 4,5 cm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Etablierung eines Angebotes für eine Alternativroute ("rollifreundliche Umfahrung")</li> <li>&gt; Nachrüstung eines Hinweisschildes für Alternativroute</li> <li>&gt; Nachrüstung eines Handlaufes (Rundrohr) mit 4,5 cm Durchmesser</li> </ul>	!!!
IV_1_F1	Nelson-Mandela-Brücke	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Treppenaufgang Brücke:</li> <li>&gt; ohne Markierung der Stufen</li> <li>&gt; Handlaufdurchmesser über 4,5 cm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung von Stufenmarkierungen</li> <li>&gt; Nachrüstung eines Handlaufes (Rundrohr) mit 4,5 cm Durchmesser</li> </ul>	!!!
IV_1_F1	Schlachthofstraße	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwege über 1,80 m breit</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Ausfahrten durch Farbe visuell wahrnehmbar</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_1_F1	Nelson-Mandela-Brücke Übergang zur Schlachthofstraße	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; fehlende Querungsmöglichkeit zur anderen Straßenseite</li> <li>&gt; fehlende Bordabsenkungen</li> <li>&gt; fehlende Hinweisbeschilderung zum Bahnhof</li> <li>&gt; fehlende taktile Orientierungshilfe im Querungsbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Herstellen einer Querungsmöglichkeit mit taktilen Leitelementen am Übergang der Schlachthofstraße zur Brücke</li> <li>&gt; Nachrüstung einer Hinweisbeschilderung zum Bahnhof</li> </ul>	!!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_1_F2	Neuhäuser Weg	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nebenweg über 6 % Steigung (topograph. bedingt)</li> <li>&gt; Stufen vorhanden, visuell nicht kontrastierend</li> <li>&gt; Oberflächenbelag wassergebundene Decke erschütterungsarm, aber pflegeaufwendig</li> </ul>	> Etablierung eines Angebotes für eine Alternativroute ("rollifreundliche Umfahrung")	!!
IV_1_F2	Neuhäuser Weg	6		> Orientierungsschild vorhanden und lesbar	> Nachrüstung eines Hinweisschildes für eine Alternativroute	!!
IV_1_F2	Neuhäuser Weg	7		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg über 1,80 m breit</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Material erschütterungsarm</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, Alternativroute vorhanden	
IV_1_F2	Neuhäuser Weg	8		> Belagwechsel mit Bord als Hindernis	> Herstellen eines schwellenlosen Übergangs	!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

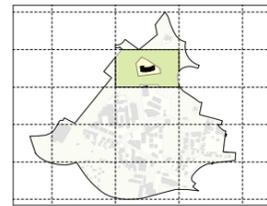
Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_1_F2	Neuhäuser Weg	9		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Parkweg: Oberflächenbelag: wassergebundene Wegedecke</li> <li>&gt; Steigung über 6 % (topographisch bedingt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachbehandlung der Deckschicht</li> <li>&gt; kontinuierliche Pflege der Decke</li> </ul>	!!!
IV_1_Ö1	Verein Baracke 5 Neuhäuser Weg	10		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verein Baracke 5 niveaugleich zugänglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	

F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

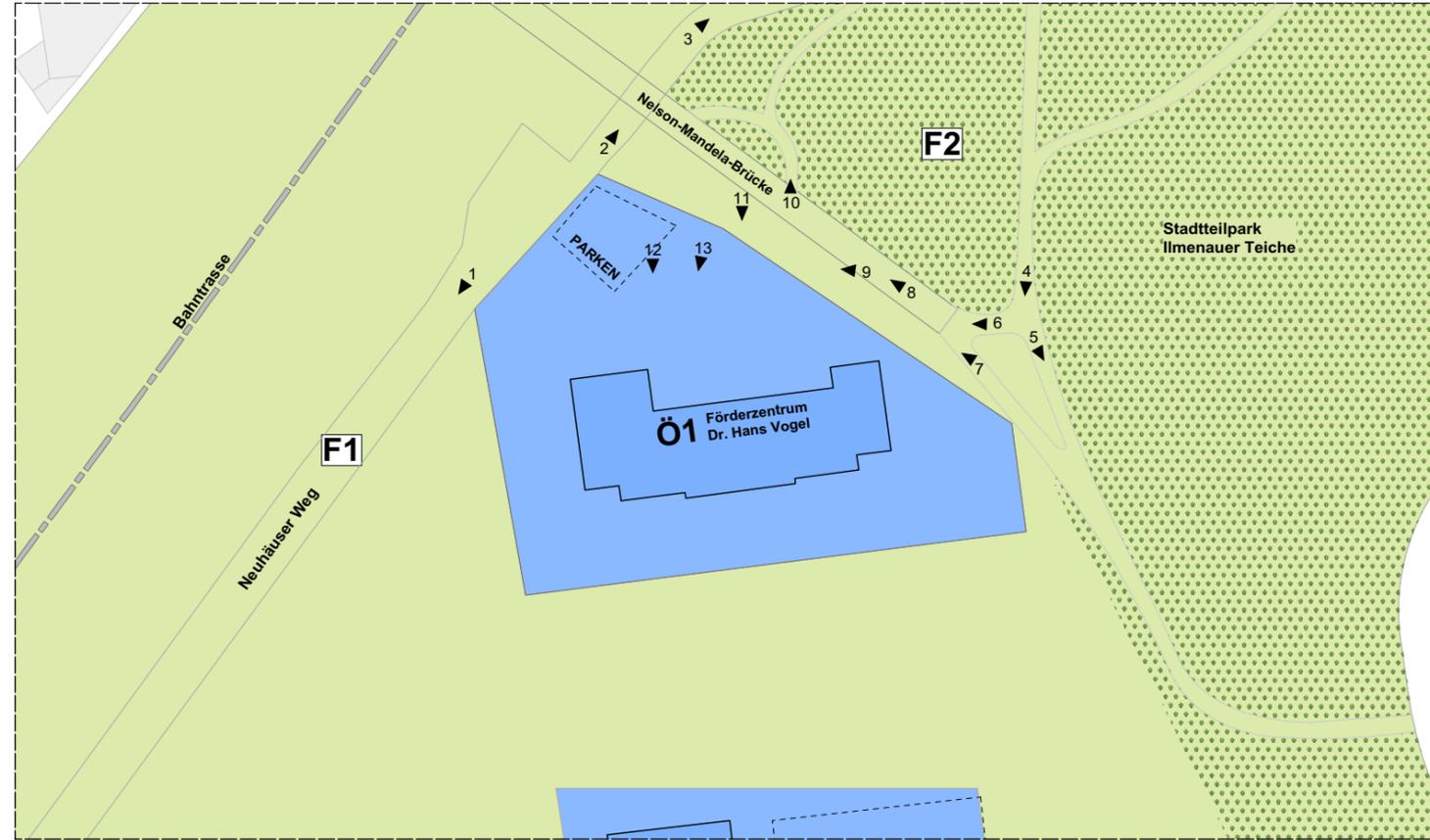


2



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- Bushalt
- Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_2_F1	Neuhäuser Weg	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg 1,40 m breit</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> <li>&gt; durchgehender Flachbord</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Übergang vom Gehweg zum Park mit vorhandener Bordabsenkung</li> <li>&gt; vorhandene Gehwegverbreiterung</li> </ul>	> Verzahnung zwischen dem Neuhäuser Weg und dem Park durch die gestalterische Etablierung eines Parkeingangsbereiches	!!
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Übergang zu Nebenweg schwellenlos</li> <li>&gt; Stufen vorhanden, visuell nicht kontrastierend</li> <li>&gt; Oberflächenbelag wassergeb. Decke erschütterungsarm, pflegeaufwendig</li> <li>&gt; Steigung über 6 % ohne Ruhezonen und Podeste</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Etablierung eines Angebotes für eine Alternativroute ("rollifreundliche Umfahrung"), aufgrund topographisch bedingter Steigung</li> <li>&gt; Nachrüstung eines Hinweisschildes zur Alternativroute</li> </ul>	!!
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg über 1,80 m breit</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	5		> Orientierungsschild vorhanden, lesbar	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	6		> Gehweg zu Nelson-Mandela-Brücke > über 6 % Steigung	> Alternativroute (rollifreundliche Umfahrung) anbieten, Hinweisschild anbieten	!!
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	7		> vorhandener Aufmerksamkeitsstreifen am Beginn der Brücke	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	8		> Gehweg über 1,80 m breit > Steigung stark über 3 % > Material erschütterungsarm	> Alternativroute (rollifreundliche Umfahrung) anbieten, Hinweisschild anbieten	!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

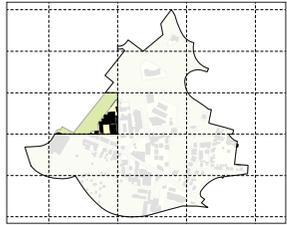
Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	9		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Handlaufhöhe ca. über 100 cm Gelände</li> <li>&gt; fehlende Radabweiser</li> <li>&gt; fehlende Ruhezeiten, da Weg über 6 % Steigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung Handlauf auf Höhe = 85 cm</li> <li>&gt; barrierefreie Alternativroute mit Hinweisbeschilderung anbieten</li> </ul>	!!
IV_2_F2	Park Ilmenauer Teichgebiet	10		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; ankommender Gehweg auf Brücke: Oberflächenbelag wassergebundene Decke erschütterungsarm</li> <li>&gt; Übergang gekennzeichnet durch Aufmerksamkeitsstreifen</li> <li>&gt; Steigung &gt; 6 %, keine Ruhezeiten oder Podeste</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Alternativroute (rollifreundliche Umfahrung) anbieten, Hinweisschild anbieten</li> </ul>	!!
IV_2_Ö1	Neuhäuser Weg 9 Förderzentrum	11		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Förderzentrum niveaugleich zugänglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	
IV_2_Ö1	Neuhäuser Weg 9 Förderzentrum	12		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Spielfläche Förderzentrum: alternative Spielgeräte vorhanden</li> <li>&gt; keine barrierefreie Zuwegung zu den Spielgeräten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; befestigten Rundweg anlegen zur Erreichbarkeit aller Spielmöglichkeiten</li> </ul>	!!

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_2_Ö1	Neuhäuser Weg 9 Förderzentrum	13		> Steigung max. 3 % > Material erschütterungsarm	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

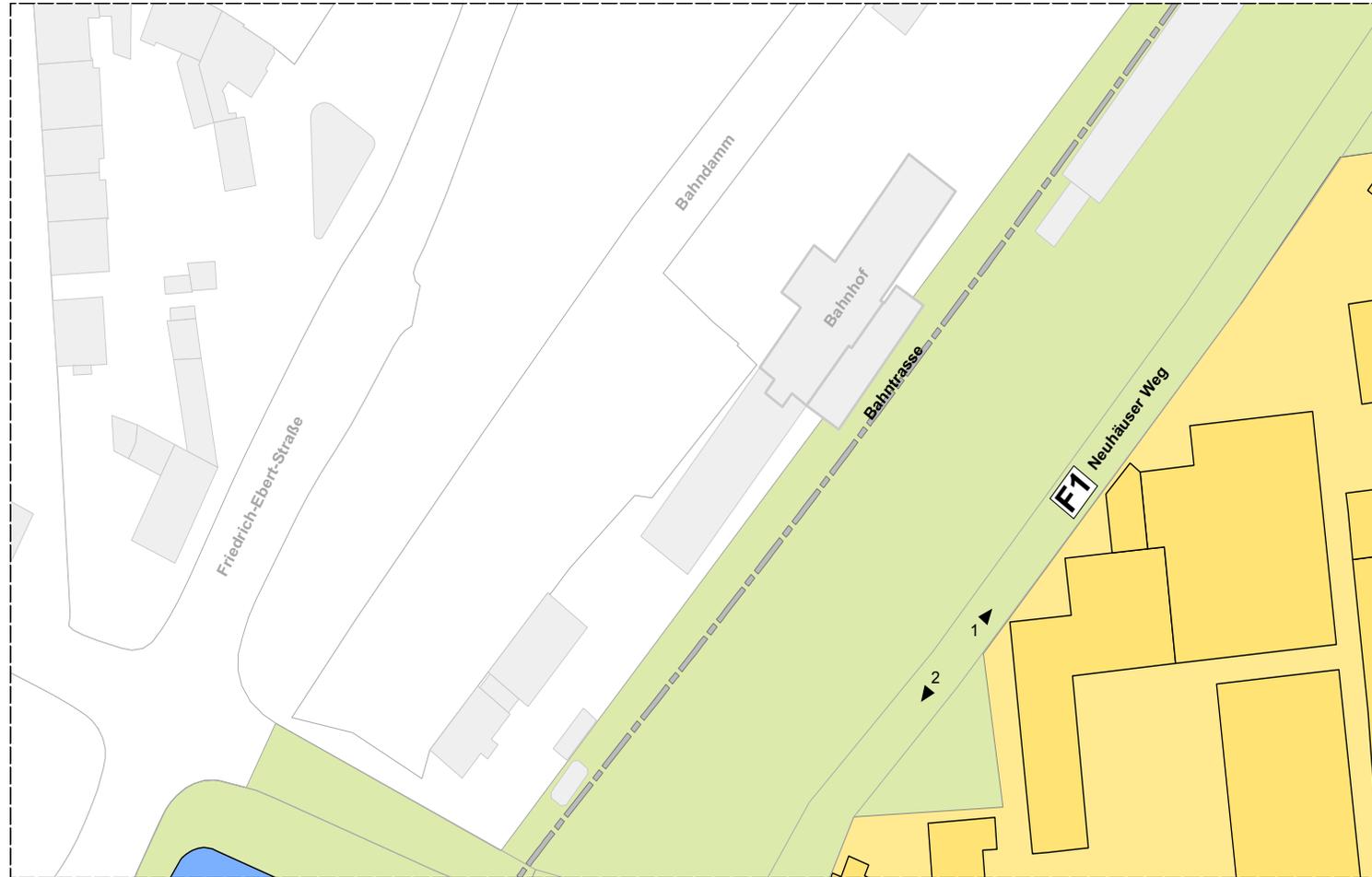
! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

3



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- Bushalt
- Fotostandort



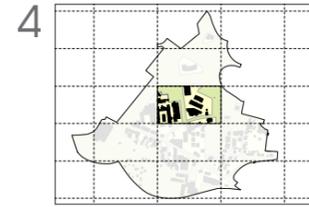
**F** Erfassung Freiraum | **Ö** Erfassung Öffentl. Gebäude | **G** Erfassung Geschäfte | **W** Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_3_F1	Neuhäuser Weg	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg einseitig vorhanden</li> <li>&gt; Gehwegbreite 1,40 m</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Einfassungen: Flachborde</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_3_F1	Neuhäuser Weg	2		> Ausfahrt mit Bordabsenkung durch Farbe visuell und durch Wechsel der Verlegerichtung des Pflaster taktil wahrnehmbar	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

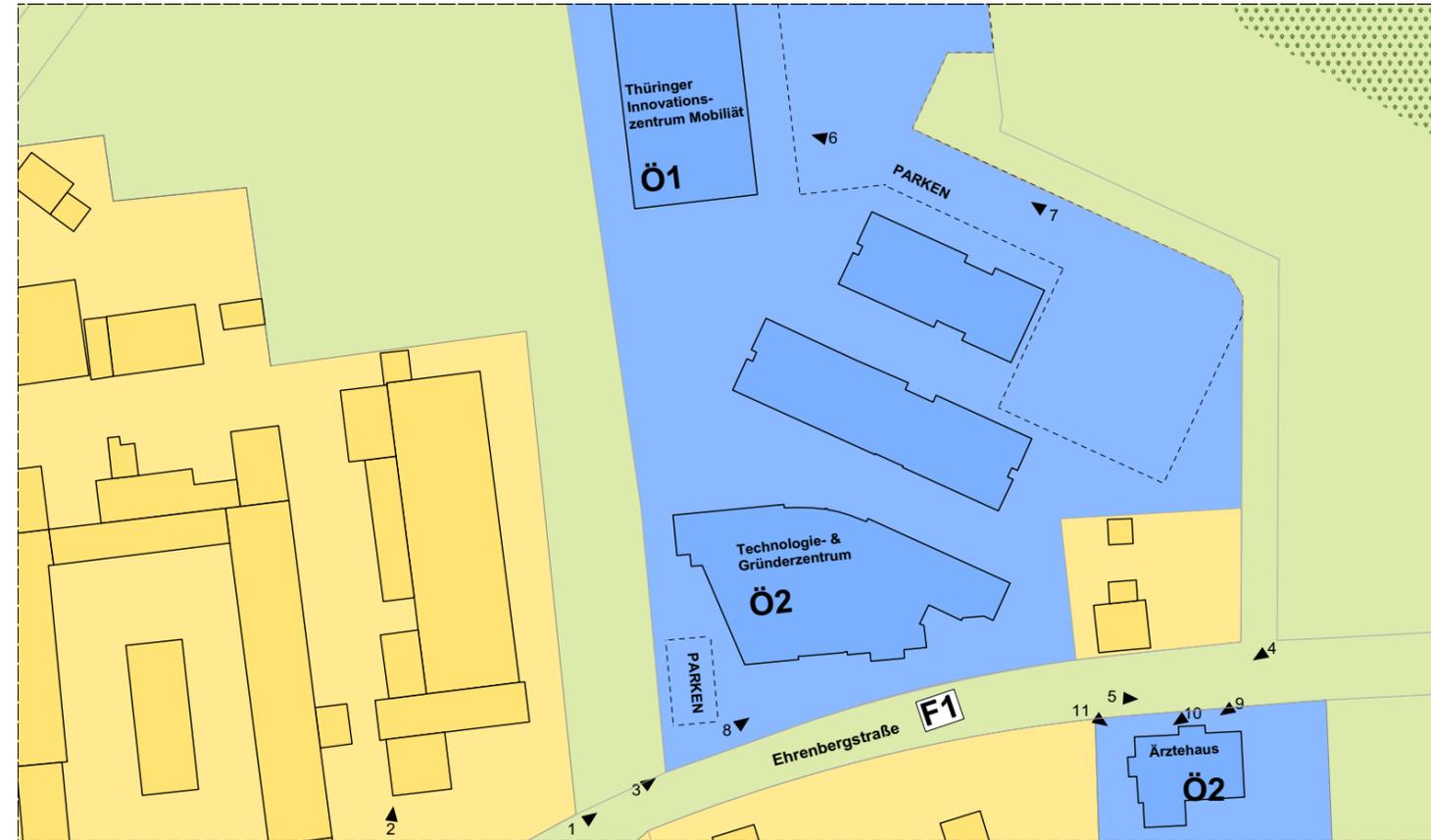






Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- ♿ Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- H Bushalt
- <35 Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_4_F1	Ehrenbergstraße	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg nur einseitig vorhanden</li> <li>&gt; Gehwegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Verengung durch Baumbeete auf 0,90 m (0,90 m ist DIN-konform)</li> <li>&gt; starke Bodenwellen</li> <li>&gt; Oberflächenmaterial Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> </ul>	> Oberflächenanierung notwendig	!!!
IV_4_F1	Ehrenbergstraße	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ausfahrt durch Farbe hervorgehoben</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_4_F1	Ehrenbergstraße	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Übergangsbereich mit vorhandener Bordabsenkung</li> <li>&gt; großes Fugenmaß der Bordsteine</li> </ul>	> Überarbeitung der Bordabsenkung	!!!
IV_4_F1	Ehrenbergstraße	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ausfahrt durch Belagänderung visuell und taktil wahrnehmbar</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_4_F1	Ehrenbergstraße	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg an Engstelle 1,00 m breit</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, gegenüberliegender Gehweg kann alternativ genutzt werden</li> </ul>	
IV_4_Ö1	Ehrenbergstraße 15 Innovationszentrum Mobilität	6		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Innovationszentrum niveaugleich zugänglich</li> <li>&gt; selbstöffnende Tür</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	
IV_4_Ö1	Ehrenbergstraße 15 Innovationszentrum Mobilität	7		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zuwegung zu Innovationszentrum als Mischverkehrsfläche ohne Gehweg</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Parkplatz in Nähe</li> <li>&gt; kein Behindertenstellplatz vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung von mindestens einem Behindertenstellplatz</li> </ul>	!!
IV_4_Ö2	Ehrenbergstraße 11 Technologie- & Gründerzentrum	8		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Technologie- und Gründerzentrum über Freitreppe erreichbar</li> <li>&gt; alternative Zuwegung über Rampenweg vorhanden</li> <li>&gt; Freitreppe ohne Handlauf</li> <li>&gt; Stufen ohne Markierung</li> <li>&gt; selbstöffnende Tür</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung Handlauf</li> <li>&gt; Nachrüstung einer Stufenmarkierung</li> </ul>	!!!

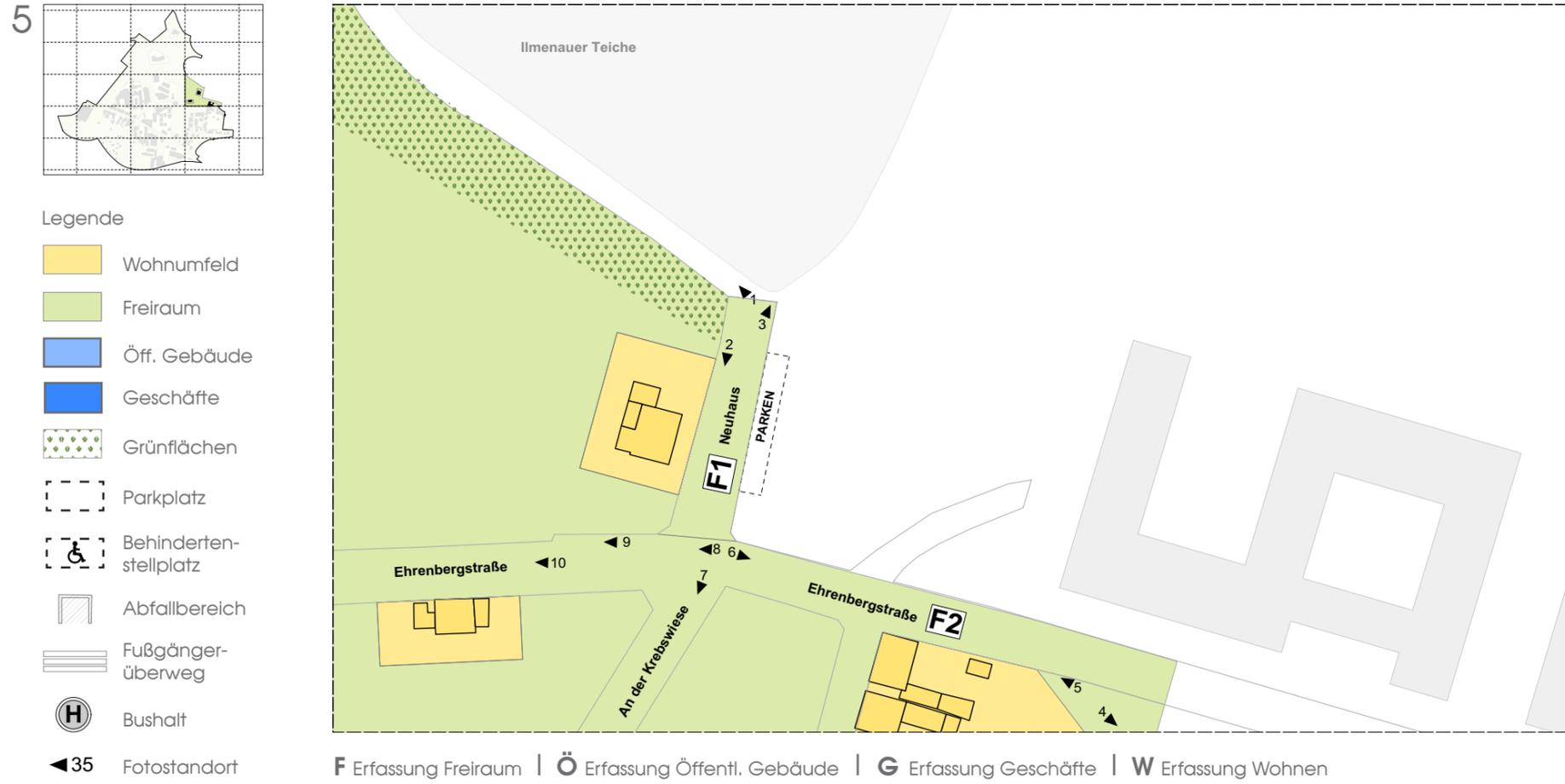
! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_4_Ö3	Ehrenbergstraße 10 Ärztehaus	9		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ärztehaus über Treppe und Rampe zugänglich</li> <li>&gt; Handlauf an Treppe einseitig, Handlauf reicht nicht bis 30 cm über letzte Stufe hinaus</li> <li>&gt; fehlende Stufenmarkierung</li> <li>&gt; selbstöffnende Tür</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung einer Stufenmarkierung</li> <li>&gt; Handlauf 30 cm über die letzte Stufe hinausziehen</li> </ul>	!!!
IV_4_Ö3	Ehrenbergstraße 10 Ärztehaus	10		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; kein Handlauf vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung Handlauf und Radabweiser</li> </ul>	!!!
IV_4_Ö3	Ehrenbergstraße 10 Ärztehaus	11		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zugang Physiotherapie über Treppen</li> <li>&gt; Handlauf einseitig</li> <li>&gt; Stufen ohne Markierung</li> <li>&gt; kein Hinweis auf barrierefreie Alternative vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stufen markieren</li> <li>&gt; Nachrüstung einer Hinweistafel zur barrierefreien Zuwegung</li> </ul>	!!!

F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen





Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_5_F1	Neuhaus	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg über 1,80 m breit</li> <li>&gt; Steigung über 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Schild auf unbefestigtem Untergrund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Herstellen einer befestigten Aufstellfläche unter dem Schild</li> </ul>	!
IV_5_F1	Neuhaus	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Stellplatz ohne Behindertenstellplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung eines Behindertenstellplatzes</li> </ul>	!!!
IV_5_F1	Neuhaus	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Orientierungsschild vorhanden, lesbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	
IV_5_F2	Ehrenbergstraße/ Campus	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg entlang Campus über 3 % Steigung</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, schadhaft</li> <li>&gt; Trennung zu Fahrradweg unklar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Deckensanierung</li> <li>&gt; Markierung Fuß-/ Radweg</li> </ul>	!!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_5_F2	Ehrenbergstraße/ Campus	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg einseitig, Gehwegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Übergang durch Farbänderung im Belag hervorgehoben</li> <li>&gt; Übergang ohne Bordabsenkung</li> </ul>	> Herstellen einer Quermöglichkeit mit Bordabsenkung	!!!
IV_5_F2	Ehrenbergstraße	6		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg einseitig, Gehwegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Steigung über 3 %</li> </ul>	> Verweilflächen oder Bänke entlang des Gehweges einrichten	!!
IV_5_F2	An der Krebswiese	7		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg einseitig</li> <li>&gt; Übergänge mit Bordabsenkung</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_5_F2	Ehrenbergstraße	8		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Übergang mit Bordabsenkung</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

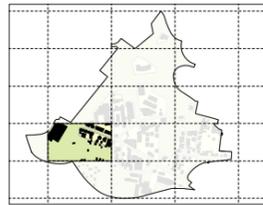
Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_5_F2	Ehrenbergstraße	9		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Steigung über 3 % (topographisch bedingt)</li> <li>&gt; Material erschütterungsarm</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_5_F2	Ehrenbergstraße	10		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwegverengung auf 0,90 m</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, Gehwegverengungen bis zu 90 cm Breite sind DIN-konform	

F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

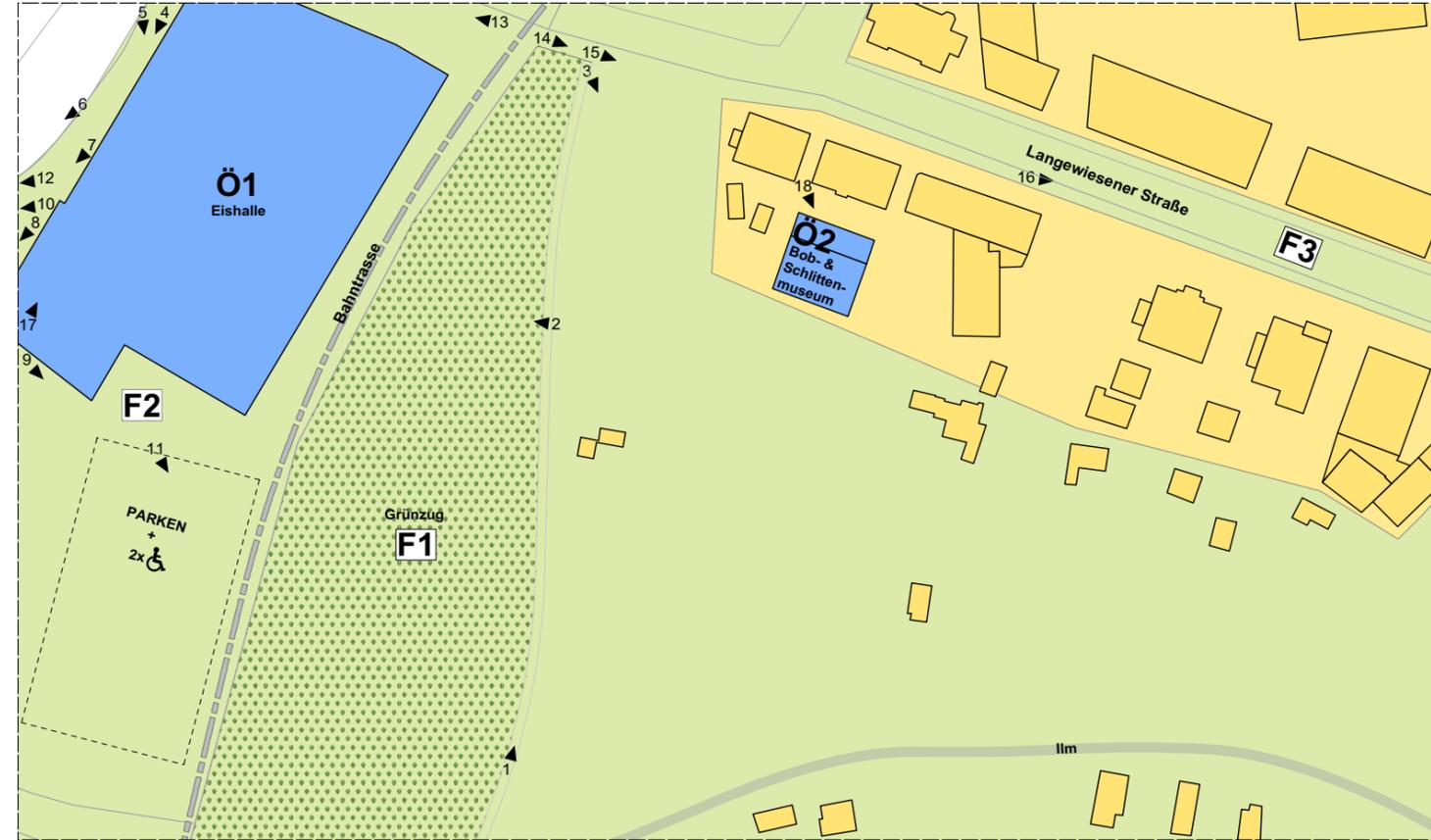


6



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- Bushalt
- Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_6_F1	Grünzug	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_6_F1	Grünzug	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bank nicht niveaugleich zugänglich</li> </ul>	> Asphalt bis zum Bord führen	!!!
IV_6_F1	Grünzug	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg über 1,80 m breit</li> <li>&gt; Steigung über 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Absturzsicherung durch Geländer</li> <li>&gt; Radwanderwegschilder vorhanden, keine innerörtlichen Ziele</li> </ul>	> Orientierungsschild mit Zielen innerhalb der Stadt anbringen (Krankenhaus, Stadtzentrum etc.)	!!!
IV_6_F2	Karl-Liebknecht-Straße Vorbereich Eishalle	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Treppe Stufenmarkierung, kontrastierend zum Oberflächenbelag</li> <li>&gt; Oberflächenbelag: Betonsteinplatten erschütterungsarm</li> <li>&gt; Geländeanpassung durch Schlepptufen</li> <li>&gt; Steigung über 3 %</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_6_F2	Karl-Liebnecht-Straße Vorbereich Eishalle	5		> Konfliktpotential an beschädigtem Oberflächenanschluss	> Reparatur	!!!
IV_6_F2	Karl-Liebnecht-Straße Vorbereich Eishalle	6		> Gehweganschluss zum Vorbereich der Eishalle: Gehwegbreite über 1,80 m > Steigung über 3 % (topographisch bedingt) > Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm > Geländer als Absturzsicherung	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_6_F2	Karl-Liebnecht-Straße Vorbereich Eishalle	7		> seitliche Zuwegung zur Eishalle und zum Teich > Oberflächenbelag: Betonsteinplatten, erschütterungsarm > Steigung über 3 % (topographisch bedingt)	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_6_F2	Karl-Liebnecht-Straße Vorbereich Eishalle	8		> Weg endet an Uferböschung (Gefahrenpotential) > keine Absturzsicherung vorhanden	> Nachrüstung Absturzsicherung	!!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_6_F2	Karl-Liebknecht-Straße Vorbereich Eishalle	9		> Übergang zur Parkterrasse über 6 % Steigung (topographisch bedingt)	> Installattion von beidseitigen Handläufen	!
IV_6_F2	Karl-Liebknecht-Straße Vorbereich Eishalle	10		> Parkweg 1,80 m breit > max. 3 % Steigung > Material erschütterungsarm	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_6_F2	Karl-Liebknecht-Straße Vorbereich Eishalle	11		> vorhandener Behindertenstellplatz	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_6_F2	Karl-Liebknecht-Straße Vorbereich Eishalle	12		> Weg über 1,80 m breit > Steigung max. 3 % > Material erschütterungsarm > Sitzbänke barrierefrei nutzbar > Treppe ohne Alternative, Umweg nötig > Stufen ohne Markierung	> Nachrüstung einer Stufenmarkierung	!!!

F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_6_F3	Langewiesener Straße	13		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwegbreite entlang Eishalle über 1,80 m</li> <li>&gt; Steigung über 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonstein, erschütterungsarm</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_6_F3	Langewiesener Straße	14		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bahnübergang mit Aufmerksamkeitsfeld</li> <li>&gt; Steigung über 3 %</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_6_F3	Langewiesener Straße	15		> Ausfahrt durch farbige Belagänderung visuell wahrnehmbar	> Übergangsbereich zu Neuhäuser Weg schaffen mit Leitsystem als Alternativweg zwischen Stadtzentrum und Park	!!
IV_6_F3	Langewiesener Straße	16		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg über 1,80 m breit</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Fahrradweg im Randbereich der Straße</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

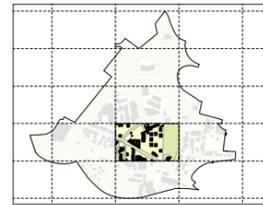
Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_6_Ö1	Karl-Liebnecht-Straße 34 Eishalle	17		> Zugang Eishalle barrierefrei	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_6_Ö2	Langwiesener Straße 2a Bob- und Schlittenmuseum	18		> Schlitten- und Bobmuseum barrierefrei > Oberflächenbelag Kleinsteinpflaster Naturstein, keine homogene Oberfläche > Ausschilderung mit Vermerk der Rollstuhlfreundlichkeit	> bei Deckensanierung engfugige Verlegung des Pflasters, gesägte Oberfläche der Pflastersteine	<b>!!</b>

F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen



7



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- H Bushalt
- <35 Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_7_F1	Langwiesener Straße	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Einmündung Ilmtal-Radweg visuell nicht wahrnehmbar</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Übergang zum Radweg für eine bessere visuelle Wahrnehmung stärker herausarbeiten</li> <li>&gt; Versetzen der Beschilderung</li> </ul>	!!
IV_7_F1	Langwiesener Straße	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg beidseitig vorhanden,</li> <li>&gt; Gehwegbreite &gt; 1,80 m</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, schadhaft</li> <li>&gt; Ausfahrt mit Bordabsenkung, durch Farbe visuell wahrnehmbar</li> <li>&gt; keine Querungsmöglichkeit vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Oberflächenanierung notwendig</li> <li>&gt; Schaffung einer sicheren Querungsmöglichkeit</li> </ul>	!!
IV_7_F1	Langwiesener Straße	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg beidseitig über 1,80 m breit</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Ausfahrten farbig gekennzeichnet und visuell wahrnehmbar</li> <li>&gt; auf Langwiesener Straße keine Querungsmöglichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Herstellen von 2 Querungsmöglichkeiten mit Bordabsenkungen, taktilen Bodenelementen und visueller Hervorhebung (Fußgängerüberwege als sichere Möglichkeit)</li> </ul>	!!!
IV_7_F2	Ehrenbergstraße	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_7_W1	Studentenwohn- anlage Ehrenbergstraße	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Laubenganggebäude mit Zugängen zu den Wohnungen vom Aussenraum</li> <li>&gt; Wohnungseingänge im EG nicht niveaugleich</li> <li>&gt; Vorfläche: Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Schaffung von niveaugleichen Eingängen im EG</li> <li>&gt; Innenhofgestaltung notwendig</li> </ul>	!!
IV_7_W2	Wohnanlage Am Brauhaus	6		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Abfallbereich nicht barrierefrei nutzbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Absenken der Müllbehälter, sodass der Einwurf auf 85 cm Höhe liegt</li> </ul>	!!
IV_7_W2	Wohnanlage Am Brauhaus	7		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Erschließungswege Gehwegbreite 1,50 m</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm, mit farbig differenzierter Einfassung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	
IV_7_W2	Wohnanlage Am Brauhaus	8		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wohngebäude Nr.1, 2, 3 nicht niveaugleich zugänglich</li> <li>&gt; Stellplatz in unmittelbarer Gebäudenähe vorhanden</li> <li>&gt; ohne Behindertenstellplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung mind. eines Behindertenstellplatzes je Gebäude einschließlich Markierung der Fläche und Hinweisschild</li> <li>&gt; Schaffung von niveaugleichen Eingängen im EG</li> </ul>	!!!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_7_W2	Wohnanlage Am Brauhaus	9		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wohngebäude Nr. 4, 5 niveaugleich zugänglich</li> <li>&gt; Stellplatz in unmittelbarer Gebäudenähe vorhanden</li> <li>&gt; ohne Stellplatz für Menschen mit Behinderung</li> </ul>	> Nachrüstung mind. eines Behindertenstellplatzes je Gebäude einschließlich Markierung der Fläche und Hinweisschild	!!!
IV_7_W2	Wohnanlage Am Brauhaus	10		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wohngebäude Nr. 6, 7 niveaugleich zugänglich,</li> <li>&gt; Stellplatz in Nähe,</li> <li>&gt; ohne Stellplatz für Menschen mit Behinderung</li> </ul>	> Nachrüstung mind. eines Behindertenstellplatzes je Gebäude einschließlich Markierung der Fläche und Hinweisschild	!!!
IV_7_W2	Wohnanlage Am Brauhaus	11		> Parkplatz ohne Stellplatz für Menschen mit Behinderung	> Nachrüstung mind. eines Behindertenstellplatzes je Gebäude einschließlich Markierung der Fläche und Hinweisschild	!!!
IV_7_W2	Wohnanlage Am Brauhaus	12		> Zuwegung zur Wohnanlage an der Ehrenbergstraße führt über Treppen	> Herstellen einer die Treppen begleitenden Rampenanlage	!!

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_7_G1	Langewiesener Straße 17a Getränkemarkt	13		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ausfahrt farbig hervorgehoben</li> <li>&gt; Einkaufsmarkt niveaugleich zugänglich</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_7_G2	Langewiesener Straße 17 Fahrzeugverleih	14		> Autovermietung nicht niveaugleich zugänglich	> Angebot mobiler Rampe (förderfähige Maßnahme)	!!!
IV_7_G3	Langewiesener Straße 19 Pizzeria	15		> Restaurant nicht niveaugleich zugänglich	> keine Maßnahme möglich, da das Gebäude privat ist	
IV_7_G4	Langewiesener Straße 22 Ärztelhaus Elektrofachgeschäft	16		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zugang zu Zahnarzt über Rampe</li> <li>&gt; Stellplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden</li> <li>&gt; Markierung schlecht wahrnehmbar</li> <li>&gt; Zugang Geschäft niveaugleich</li> <li>&gt; selbstöffnende Tür</li> </ul>	> Erneuerung der Markierung, Aufstellen einer Hinweisbeschilderung	!!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020



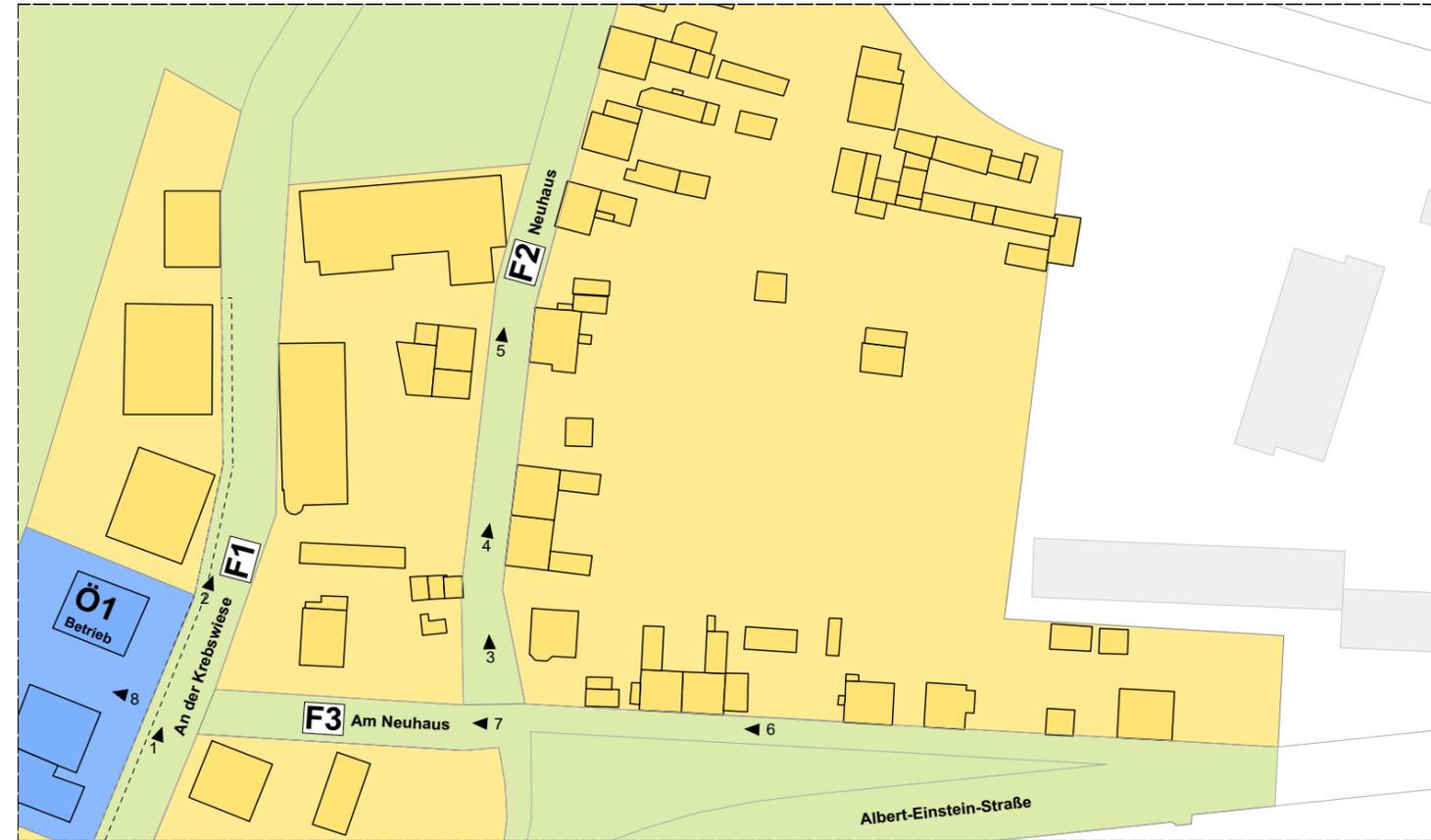


8



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- H Bushalt
- Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_8_F1	An der Krebswiese	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wohngebietsstraße: Gehwegbreite 1,60 m</li> <li>&gt; Gehweg einseitig mit begleitendem Parkstreifen</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Ausfahrt farbig hervorgehoben</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_8_F1	An der Krebswiese	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verringerung der Gehwegbreite auf 1,00 m, Gehweg nur einseitig vorhanden</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verbreiterung des Gehweges auf 1,60 m ist ausreichend, da dieser Weg keine Hauptverkehrsrouten ist</li> <li>&gt; Herstellen von Bordabsenkungen an den Querungsbereichen</li> </ul>	!!
IV_8_F2	Neuhaus N/S -Verbindung	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wohnanliegerstraße als Mischverkehrsfläche ohne Gehweg</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_8_F2	Neuhaus N/S -Verbindung	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wohnanliegerstraße als Mischverkehrsfläche ohne Gehweg</li> <li>&gt; Oberflächenbelag homogen, Asphalt, erschütterungsarm</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

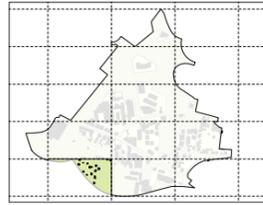
Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_8_F2	Neuhaus N/S -Verbindung	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; niveaugleiche Mischverkehrsfläche, welche durch eine Muldenrinne den Gehbereich vom Fahrbereich trennt</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_8_F3	Neuhaus O/W -Verbindung	6		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Weg über 3 % Steigung</li> <li>&gt; Oberflächenbelag geschottert, ungeeignet für Rollstuhlnutzer</li> </ul>	> Herstellen eines erschütterungsarmen Oberflächenbelages	!!
IV_8_F3	Neuhaus O/W -Verbindung	7		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Weg über 3 % Steigung</li> <li>&gt; Oberflächenbelag geschottert, ungeeignet für Rollstuhlnutzer</li> </ul>	> Herstellen eines erschütterungsarmen Oberflächenbelages	!!
IV_8_Ö1	An der Krebswiese	8		> Zugang Betrieb nicht niveaugleich	> keine Angaben, da privat	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020



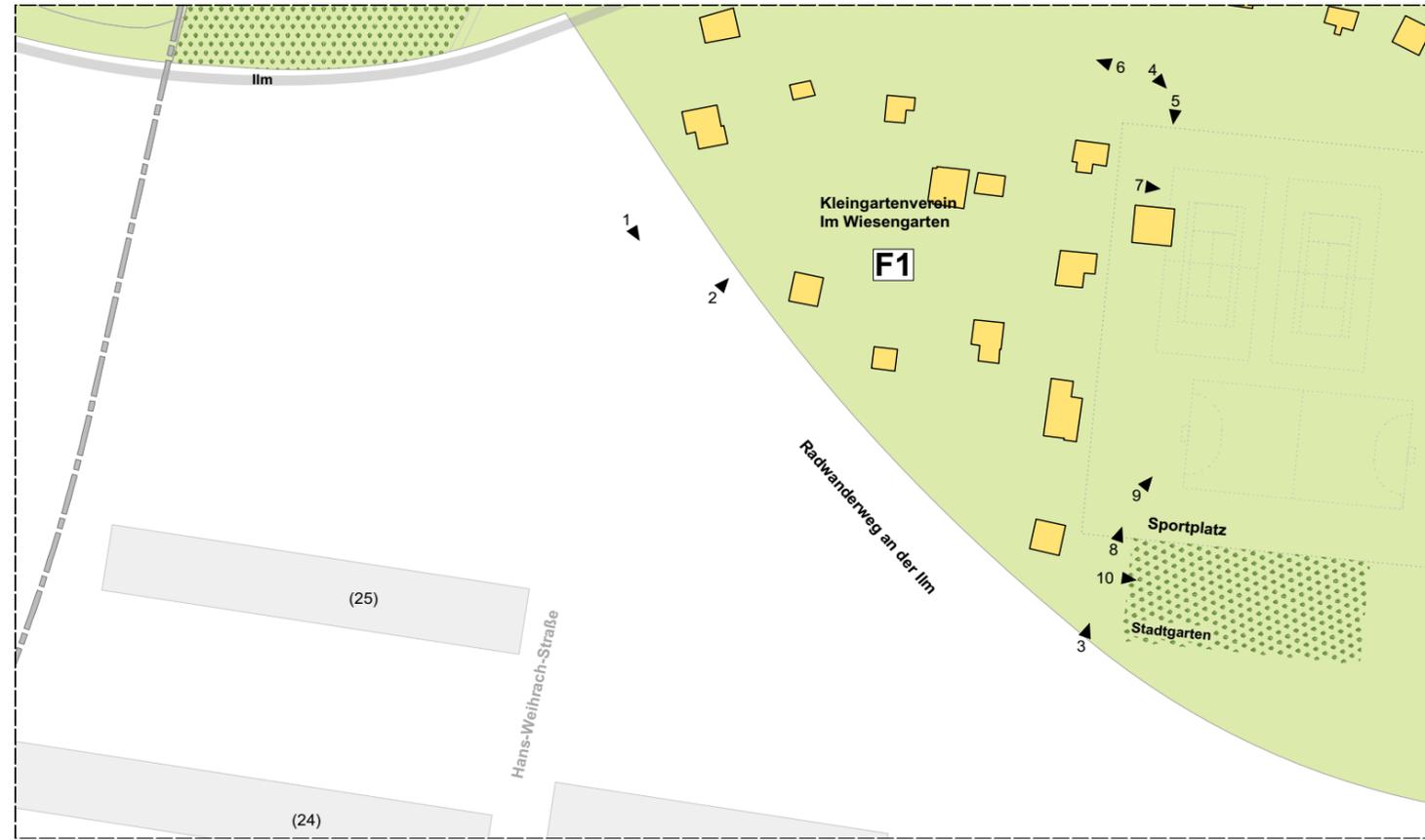


9



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- Bushalt
- <35 Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_9_F1	Ilmtal-Radweg	1		> Weg über 1,80 m breit > Steigung max. 3 % > Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_9_F1	Kleingartenverein Im Wiesengarten	2		> Wegübergang Asphaltfläche zu Schotterweg mit Schwelle > fehlendes Orientierungsschild zur Ausweisung des Sportplatzes	> Herstellen eines schwellenlosen Übergangs > Nachrüstung eines Orientierungsschildes auf Sportplatz	!!
IV_9_F1	Ilmtal-Radweg	3		> vorhandener Trampelpfad zur Kleingartenanlage verläuft über eine Böschung	> Herstellen einer kurzen Wegeverbindung zwischen dem Ilmtal-Radweg und der Kleingartenanlage > Herstellen einer erschütterungsarmen Oberflächenbefestigung	!
IV_9_F1	Sportplatz	4		> Zugang des Sportplatzes ist eingeschränkt barrierefrei nutzbar > Oberflächenbelag Schotterfläche (unbefestigt) > Steigung über 6 %	> Herstellen einer befestigten Zuwegung mit einer erschütterungsarmen Oberfläche > Höhenanpassung der unterschiedlichen Niveaus zwischen Sportplatzgelände und Zuwegung	!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_9_F1	Sportplatz	5		> Sportplatzgebäude nicht niveaugleich zugänglich	> Herstellen einer Rampe nach DIN 18040	!!
IV_9_F1	Sportplatz	6		> unbefestigte Zuwegung vom Sportplatz zum Kleingartenverein	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_9_F1	Sportplatz Vorplatz des Gebäudes	7		> Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm, fehlende Differenzierungen im Bodenbelag, Bänke sind anfahrbar	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_9_F1	Sportplatz	8		> Seiteneingang zum Sportplatz ist nur über eine Rasenfläche erreichbar	> Herstellen einer befestigten Zuwegung (erschütterungsarmer Oberflächenbelag) zum Seiteneingang des Sportplatzes	!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

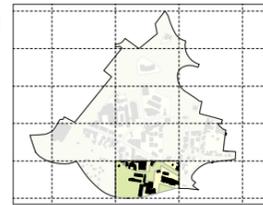
Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_9_F1	Sportplatz	9		> alle Sportbereiche sind niveaugleich und ohne Hindernisse erreichbar	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	!!!
IV_9_F1	Stadtgarten	10		> unbefestigte Zuwegung zum Stadtgarten (Wiesenfläche)	> Herstellen einer befestigten Zuwegung (erschütterungsarmer Oberflächenbelag) zum Stadtgarten	!

F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen



10



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- ♿ Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- H Bushalt
- 35 Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_10_F1	Park	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Durchwegung Ilmtal-Radweg zur Langwiesener Straße: Breite = 1,80 m</li> <li>&gt; Steigung über 3 % (topograph. bedingt)</li> <li>Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm</li> <li>&gt; fehlendes Orientierungsschild mit innerörtlichen Zielen</li> </ul>	> Nachrüstung eines Orientierungsschildes mit innerörtlichen Zielen	!!
IV_10_F1	Park	2		> ein weiterer Seiteneingang zum Sportplatz ist nicht niveaugleich zugänglich	> Herstellung eines niveaugleichen Übergangs zum Sportplatz und einer befestigten Zuwegung	!!
IV_10_F2	Langwiesener Straße	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; beidseitig vorhandener Gehweg, Gehwegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; straßenbegleitender Fahrradweg,</li> <li>&gt; Ausfahrten durch Farbe visuell wahrnehmbar</li> <li>&gt; keine Querungsmöglichkeiten vorh.</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_10_F2	Langwiesener Straße	4		> fehlende Querungshilfe auf der kompletten Langwiesener Straße	> Herstellung von 2 Querungsmöglichkeiten mit Bordabsenkungen und taktilen Bodenindikatoren	!!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_10_Ö1	Langwiesener Straße 32 TU Ilmenau	5		> Gebäude ist niveaugleich zugänglich, der Gebäudevorbereich sowie der Eingangsbereich befinden sich jedoch auf unterschiedlichen Höhenniveaus	> höhenmäßige Anpassung des Weges und des Gebäudevorbereiches > Reduzierung der Bordhöhen oder Herstellen einer Mischverkehrsfläche	!!
IV_10_Ö1	Langwiesener Straße 32 TU Ilmenau	6		> Zugang Gebäude TU barrierefrei	> Nachrüstung eines Hinweisschildes auf den vorhandenen barrierefreien Zugang	!!!
IV_10_Ö1	Langwiesener Straße 32 versch. Betriebe/ Vereine	7		> Zugänge nicht niveaugleich	> barrierefreier Ausbau des Zugangs	!
IV_10_Ö1	Langwiesener Straße 32 versch. Betriebe/ Vereine	8		> Zugang niveaugleich	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

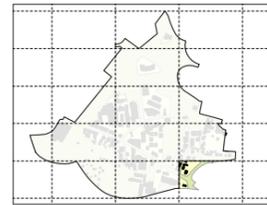
Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_10_Ö1	Langwiesener Straße 32 TU Ilmenau	9		> Zugang niveaugleich	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_10_Ö2	Langwiesener Straße 32 Fischerhütte (TU Ilmenau)	10		> Fischerhütte niveaugleich zugänglich	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

**F** Erfassung Freiraum | **Ö** Erfassung Öffentl. Gebäude | **G** Erfassung Geschäfte | **W** Erfassung Wohnen

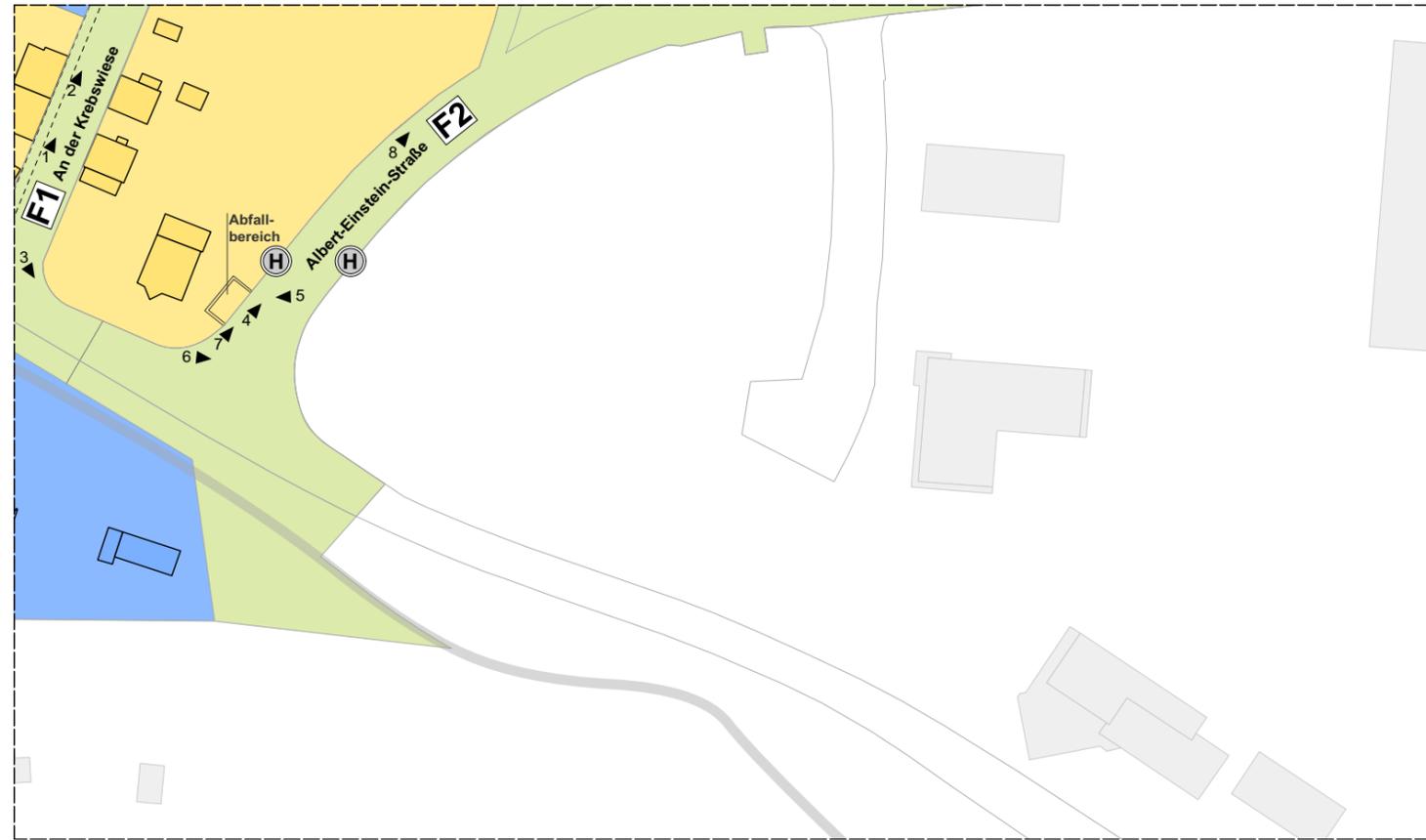


11



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- ♿ Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- H Bushalt
- Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_11_F1	An der Krebswiese	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wohngebietsstraße: Gehwegbreite 1,60 m</li> <li>&gt; Gehweg einseitig mit begleitendem Parkstreifen</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Ausfahrt farblich hervorgehoben</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_11_F1	An der Krebswiese	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg an der Krebswiese ist nur einseitig vorhanden</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_11_F1	An der Krebswiese	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Übergangsbereich zur Langwiesener Straße mit Bordabsenkung</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_11_F2	Albert-Einstein-Straße	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bushaltestellen ohne hohen Bord</li> <li>&gt; kein lücken- und stufenloser Zustieg möglich</li> <li>&gt; keine zusätzliche Aufstellfläche</li> <li>&gt; keine Ausstattung vorhanden</li> <li>&gt; taktil nicht auffindbar</li> </ul>	> barrierefreier Ausbau beider Haltestellen	!!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Bild-Nr.	Bild	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme	Priorität
IV_11_F2	Albert-Einstein-Straße	5		> Abfallbereich nicht barrierefrei nutzbar, der Einwurf der Container ist über 85 cm hoch	> Absenken der Müllbehälter, sodass der Einwurf auf 85 cm Höhe liegt	!!
IV_11_F2	Albert-Einstein-Straße	6		> vorhandener Querungsbereich mit Bordabsenkung	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_11_F2	Albert-Einstein-Straße	7		> Gehweg 1,00 m breit > Fahrradweg farbig abgesetzt > Steigung über 3 % > Material erschütterungsarm > gegenüberliegend straßenbegleitender Fahrradweg	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV_11_F2	Albert-Einstein-Straße	8		> Gehweg beidseitig mit begleitendem Fahrradweg, Gehwegbreite 2,40 m > Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm > niveaugleiche Übergänge zum einmündenden Gehweg	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

## 5 Verbindung zum Campus

Die Untersuchung dieser Wegeverbindung berührt in Teilen das Sanierungsgebiet IV-„Langewiesener Straße“. Sich überschneidende Bereiche sind daher in den vorangegangenen Untersuchungen bereits betrachtet worden. Der Campus wird über zwei Haupterschließungsstraßen an das Stadtzentrum angebunden: südlich über die Langewiesener Straße und nördlich über die Ehrenbergstraße. Beide Zuwegungen verfügen über beidseitig angelegte Gehwege mit erschütterungsarmen Oberflächenbelägen. An den Übergangsbereichen sind nur zum Teil Bordabsenkungen vorhanden, fehlende sind mittelfristig nachzurüsten. An der Querung der Langewiesener Straße in Höhe Am Helmholtzring wird zusätzlich die Etablierung eines Fußgängerüberweges empfohlen.

Der Campus erstreckt sich aufgrund seiner topographischen Gegebenheiten auf 2 Höhenebenen. Beide sind über einen Geh- und Radweg miteinander verbunden. Dieser verläuft mit über 6 % Steigung, besitzt einen leicht berollbaren, homogenen Oberflächenbelag aus Asphalt und eine visuell/taktil wahrnehmbare Trennung zwischen den Nutzungsbereichen. Auf der oberen Ebene befindet sich der Gustav-Kirchhoff-Platz, dessen Funktion der eines Stadtteilzentrums nahe kommt. Auch hier ermöglicht ein erschütterungsarmer Oberflächenbelag eine barrierefreie Nutzung. Ein in Natursteinpflaster gefasster Wasserlauf, der in einem Wasserbecken mündet, ermöglicht die Orientierung auf dem großen Platz, wobei eine Beschilderung diese erleichtern könnte. Alle Universitätsgebäude sind vom Platz aus begehbar und teilweise niveaugleich zugänglich oder besitzen Fahrstühle an Nebenzugängen. Ebenso sind Behindertenstell-

plätze direkt an einigen Gebäude angegliedert.

Auf der unteren Campusebene befinden sich die Mensa, verschiedene Fakultäten und Studentenwohnheime. Die Mensa verfügt über einen barrierefreien Zugang, alle anderen Gebäude wurden im Rahmen dieser Studie nicht geprüft.

Das Liniennetz der Verkehrsbetriebe deckt den Campus mit vier Bushaltestellen ab, zwei davon liegen im untersuchten Gebiet. Diese sind der Haltepunkt Campus Center (Bibliothek) und der Haltepunkt TU Mensa. Keine der beiden Haltestellen verfügen über einen hohen Busbord. Es fehlen auch taktile Bodenelemente. Kurzfristig sollte hier nachgerüstet werden.

### **kurzfristige Maßnahmen**

- Einrichtung eines Blinden- und Orientierungsleitsystems
- Ausbau der Bushaltestellen nach barrierefreien Standards
- Einrichtung von Bordabsenkungen an den Übergangsbereichen und Anpassung der Gehwegbreiten

### **mittelfristige Maßnahmen**

- Einrichtung eines gesicherten Querungsbereiches in der Langewiesener Straße
- Nachrüsten von akustischen Signalen an den Ampelübergängen Langewiesener Straße und Trieselsrand

### **langfristige Maßnahmen**

- Etablierung einer barrierefreien Verbindung zwischen Mensa und Gustav-Kirchhoff-Platz

5.1 Maßnahmenkarte Verbindung zum Campus

-  Haupterschließungsstraße
-  Straßenraumsanierung Haupterschließungsstraße
-  barrierefreier Ausbau Bushalt
-  Herstellung einer barrierefreien Alternativroute zwischen Mensa und Gustav-Kirchhoff-Platz
-  Ergänzung eines akustischen Signals an Ampelübergängen
-  Einrichten eines gesicherten Querungsbereiches an der Langwiesener Straße in Richtung Am Helmholzring



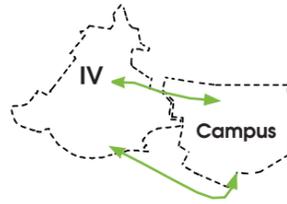




5.2 Tabellarische Analyse und Bewertung

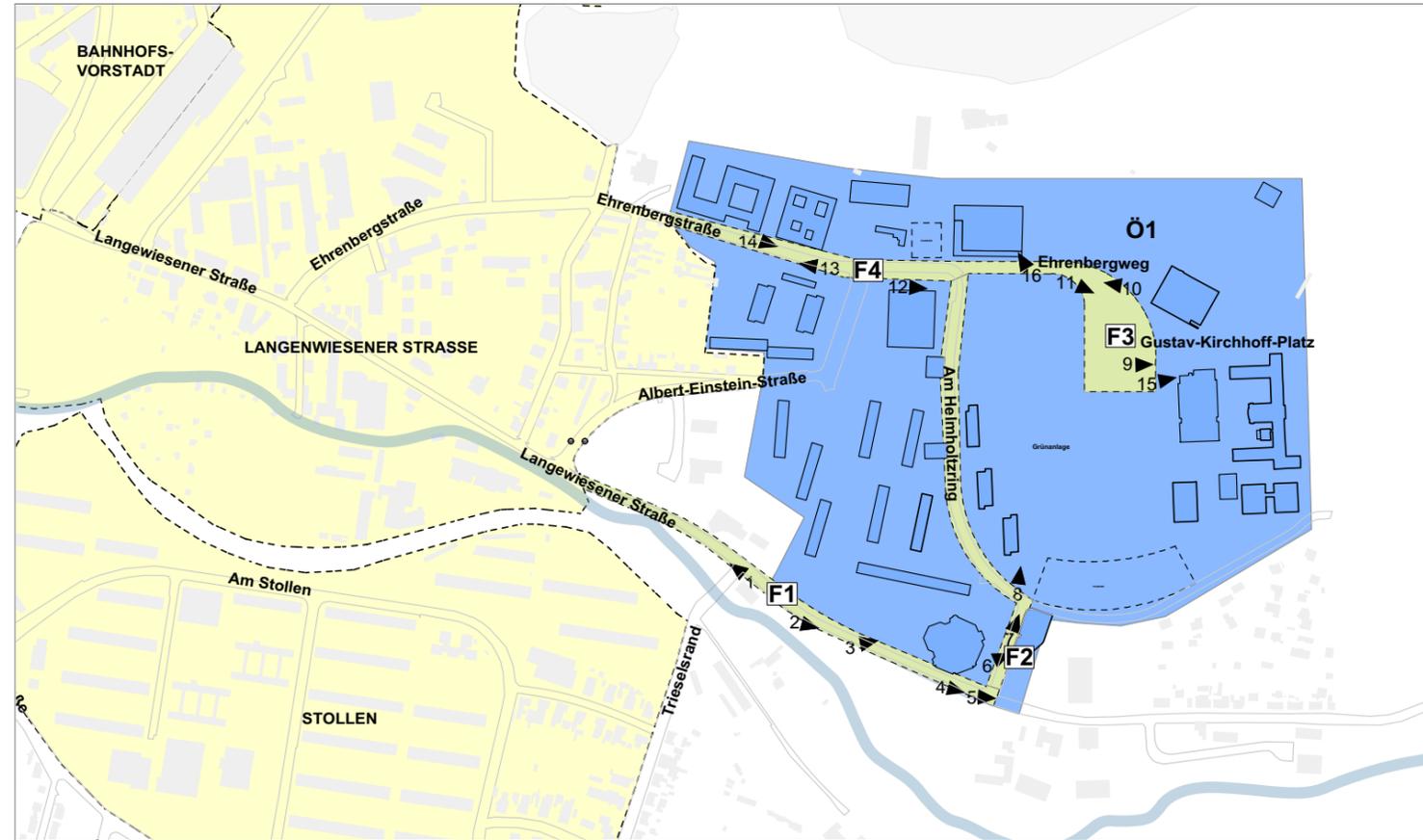
Rasterfeld IV\*

5.2.1 Rasterfeld IV\*



Legende

- Wohnumfeld
- Freiraum
- Öff. Gebäude
- Geschäfte
- Grünflächen
- Parkplatz
- Behindertenstellplatz
- Abfallbereich
- Fußgängerüberweg
- H Bushalt
- Fotostandort



F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Fotonr.	Foto	Beschreibung	Maßnahme	Priorität
IV*_F1	Langwiesener Straße	1		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; gesicherter Querbereich mit Ampelanlagen</li> <li>&gt; Ost-West-Verbindung verfügt über ein akustisches Signal</li> <li>&gt; taktil nicht auffindbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Einrichten von akustischen Signalen an mindestens einem Nord-Süd-Übergang</li> <li>&gt; Einbindung von Bodenindikatoren zur besseren Auffindbarkeit</li> </ul>	!!
IV*_F1	Langwiesener Straße	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	
IV*_F1	Langwiesener Straße	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; vorhandene Bordabsenkung an der Ausfahrt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	
IV*_F1	Langwiesener Straße	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwegbreite 1,50 m</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verbreiterung des Gehwegs auf 1,80 m durch Verkleinerung der angrenzenden Vegetationsfläche</li> </ul>	!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Rasterfeld	Kategorie	Fotonr.	Foto	Beschreibung	Maßnahme	Priorität
IV*_F1	Langwiesener Straße	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine sichere Überquerungsmöglichkeit an der Langwiesener Straße Richtung Campusgelände vorhanden</li> <li>&gt; fehlende Bordabsenkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Einrichten eines Fußgängerüberweges oder eines Ampelübergangs, welcher taktil auffindbar ist</li> <li>&gt; Herstellen einer beidseitigen Bordabsenkung</li> </ul>	!!!/!!
IV*_F2	Am Helmholtzring	6		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; vorhandene Richtungsbeschilderung zum Campus</li> <li>&gt; gut lesbar, klare Richtungsanweisung</li> </ul>	> keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar	
IV*_F2	Am Helmholtzring	7		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bushaltestelle ohne Kasseler Bord, dadurch kein lücken- und stufenloser Zustieg möglich</li> <li>&gt; keine Ausstattung vorhanden (Unterstand, Sitzbank)</li> <li>&gt; keine zusätzliche Wartefläche</li> <li>&gt; taktil nicht auffindbar</li> </ul>	> Herstellung eines ÖPNV-Haltepunktes nach barrierefreien Standards	!!!
IV*_F2	Am Helmholtzring	8		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Orientierungsschild Campus</li> <li>&gt; Lesbarkeit und einfache Verständlichkeit gegeben</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Rasengittersteine, erschütterungsstark</li> </ul>	> Herstellung eines erschütterungsarmen Oberflächenbelages im Bereich der Zuwegung und im Bereich der Aufstellfläche des Schildes	!!!

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

Teilbereich IV: Sanierungsgebiet „Langwiesener Straße“

Rasterfeld	Kategorie	Fotonr.	Foto	Beschreibung	Maßnahme	Priorität
IV*_F3	Gustav-Kirchhoff-Platz	9		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; zentraler Campusplatz: Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm, Steigung über 3 %</li> <li>&gt; Wasserlauf: Oberflächenbelag Naturstein, vorh. Überquerungsroste</li> <li>&gt; fehlendes taktiles Leitsystem, fehlende Orientierungsbeschilderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Einrichten eines Orientierungs- und Blindenleitsystems auf dem gesamten Campusgelände</li> <li>&gt; Prüfung der taktilen Auffindbarkeit der Überquerungsroste und ggf. mit Bodenindikatoren versehen</li> </ul>	!!!
IV*_F3	Gustav-Kirchhoff-Platz	10		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg von der Mensa kommend, in Richtung Stadtzentrum:</li> <li>&gt; Gehwegbreite über 1,80 m</li> <li>&gt; Oberflächenbelag Asphalt, erschütterungsarm, Steigung über 6 %</li> <li>&gt; Trennung von Fahrrad- und Gehweg durch Natursteinpflaster, taktil wahrnehmbar</li> <li>&gt; Symbole der Trennung verblasst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme möglich, Steigung ist topografisch bedingt</li> <li>&gt; Auffrischung der Trennungssymbole für Fahrrad- und Gehweg</li> </ul>	!!!
IV*_F3	Ehrenbergweg	11		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Treppenaufgang zum Gustav-Kirchhoff-Platz verfügt über eine barrierearme Alternativroute</li> <li>&gt; fehlende Stufenmarkierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Nachrüstung einer Stufenmarkierung (jeweils erste und letzte Stufe)</li> </ul>	!!!
IV*_F4	Ehrenbergstraße	12		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwegbreite über 1,80 m, Oberflächenbelag Asphalt erschütterungsarm</li> <li>&gt; Steigung max. 3 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	

F Erfassung Freiraum | Ö Erfassung Öffentl. Gebäude | G Erfassung Geschäfte | W Erfassung Wohnen

Rasterfeld	Kategorie	Fotonr.	Foto	Beschreibung	Maßnahme	Priorität
IV*_F4	Ehrenbergstraße	13		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehweg in Richtung Stadtzentrum: Oberflächenbelag Asphalt, aufgrund seines schadhaften Zustandes nur bedingt erschütterungsarm</li> <li>&gt; Trennung von Geh- und Fahrradweg taktil nicht wahrnehmbar</li> <li>&gt; Steigung über 3 %</li> <li>&gt; Markierung ausgeblichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Erneuerung der Markierung</li> <li>&gt; Herstellung eines erschütterungsarmen Oberflächenbelages</li> </ul>	!!!
IV*_F4	Ehrenbergstraße	14		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gehwegbreite über 1,80 m, Oberflächenbelag Betonsteinpflaster, erschütterungsarm</li> <li>&gt; Steigung über 3%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme möglich, Steigung ist topographisch bedingt</li> </ul>	
IV*_Ö1	Gustav-Kirchoff-Platz TU Ilmenau	15		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gebäude mit barrierefreien Zugängen</li> <li>&gt; gebäudenaher Behindertenstellplatz vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	
IV*_Ö1	Ehrenbergweg Campussporthalle	16		<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Campussporthalle mit ausgeschildertem Rollstuhlzugang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; keine Maßnahme notwendig, barrierefrei nutzbar</li> </ul>	

! Maßnahmen bis 2050 | !! Maßnahmen bis 2030 | !!! Maßnahmen bis 2020

**Literatur:**

STADT ILMENAU: Ilmenau 1990 bis 2010: 20 Jahre Stadtentwicklung, 2. Auflage, Ilmenau, August 2010.

BILDUNGSWERK DER THÜRINGER WIRTSCHAFT e.V.: Barrierefrei durch Ilmenau, Ilmenau, 2015.

BOENKE, D.; HOFF, M.; HÄPP, M.; KRANER, M.; MOOSMANN, S.; MUES, R.; NIX, A.; SCHMITZ, V.; STIRNBERG, N. und STEIN, S.: Öffentliche Außenräume: Barrierefreie und altersgerechte Planung und Gestaltung nach DIN 18040-3, PlanungsPraxis, Forum Verlag Herkert GmbH, Mering, 2015.

DIN 18040: Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen. Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude, Oktober 2010.

DIN 18040: Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen. Teil 2: Wohnungen, September 2011.

DIN 18040: Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen. Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum, Dezember 2014.

TROST, U.: Studie zum barrierefreien Bauen und zur barrierefreien Wohnumfeldgestaltung im Sanierungsgebiet West, Sparte Stadterneuerung Ludwigshafen, 2003

STADT ILMENAU: Stadtentwicklungskonzept Ilmenau 2010, Ilmenau, Dezember 2009

**Plangrundlagen:**

Planungsgrundlagen und- daten: Sanierungsgebiete+Stadtumbaugebiet Stollen, Übergabe Frau Weiß, Bauverwaltung/Stadtplanung, Stadt Ilmenau, 22.07.2015.

Planungsgrundlagen und –daten: Stadtumbaugebiet Pörlitzer Höhe, Übergabe Frau Weiß, Bauverwaltung/Stadtplanung, Stadt Ilmenau, 22.07.2015.

Plangrundlage: Jahresprogrammantrag 2015: Stadtumbau Ost/Rückbau (BL-SU/R) für lebenswerte Städte und attraktives Wohnen, Stadtumbaugebiet „Pörlitzer Höhe“ gem.§171b BauGB, Oktober 2014, Übergabe Frau Reitzig, Bauverwaltung/Stadtplanung, Stadt Ilmenau, 18.09.2015.

Plangrundlage: Städtebauliche Untersuchung Wohngebiet Stollen, Übergabe Frau Reitzig, Bauverwaltung/Stadtplanung, Stadt Ilmenau, 18.09.2015.

**Internetquellen:**

Streckennetzplan IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau: <http://www.iov-fahrplan.de/files/142FB8B7939/Stadt%20Internet%20ab%2015.12.2013.pdf>, abgerufen am 25.08.2015.

**Sonstige Quellen:**

Aufstellung der Wohnungsunternehmen IWG und WBG, Übergabe Frau Weiß, Bauverwaltung/Stadtplanung, Stadt Ilmenau, 22.07.2015.

Investitionsplanung für den Straßenpersonenverkehr für das Jahr 2016, Übergabe Frau Hajny, Behindertenbeauftragte Stadt Ilmenau, 20.10.2015.

Investitionsplanung des Ilm-Kreises für das Jahr 2015 (Auszug) – Stand: 18.09.2014, Übergabe Frau Hajny, Behindertenbeauftragte Stadt Ilmenau, 20.10.2015.

**Bildnachweise:**

Verbindung Pörlitzer Höhe Bildnr. 7: <http://bahnen-in-thueringen.startbilder.de/bild/thueringer-wald~erfurt-ilmenau~porlitzer-hoehe/85646/halt-im-hp-ilmenau-poerlitzer-hoehe.html>, abgerufen am 18.11.2015.

alle übrigen Bilder von Büro Heinisch Landschaftsarchitekten

**Grafiken:**

Stadtumbaugebiet Pörlitzer Höhe, Übergabe Frau Weiß, Bauverwaltung Stadt Ilmenau, 22.07.2015 (verändert, Heinisch Landschaftsarchitekten).

**Tabellen:**

alle Inhalte erstellt durch das Büro Heinisch Landschaftsarchitekten

